

träglich, daß in Fällen der vorerwähnten Art dem unschuldig Schwerbeschossenen absolut nichts geboten wird? Hier macht sich ein gesichtliches Zurücktreten dringend nötig. Ist auch das Recht der Siedlung ein veraltetes, ein gutes und das moralische Gewissensgefühl wenigstens einigermaßen befriedigendes ist es doch. Es wird aber diesem moralischen Rechtsgefühl des Volkes, das man heilig halten soll, nur Bekämpfung gewöhnen, wenn unjus-
tizierende nach dieser Seite hin eine entsprechende Erweiterung erlaubten würden.

— In der Presse vielfach auftauchenden Gerüchte, daß der eine oder andere sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete sein Mandat niedergelegen solle, um die Wahl Bebel's zu erneutigen (heute wurde der Schreiber im Liebfreund, Herr Geiser, Abgeordneter für Chemnitz, als Blauwärmes Bebel's genannt), werden als gänzlich aus der Welt gegriffen bezeichnet. Bebel, heißt es in der "Aussch. Zeit.", wurde der Rechte sein, der auf einen solchen Mandat-aufgabe einginge. Die Leipziger Kreisbeamtenkammer hat ein Schreiben Bebel's, um Bewährung eines 14jährigen Autenthaltes in Leipzig (wegen Inventar-Aufnahme in seinem Geschäft) abräumig beobachtet, weil der Autenthalt Bebel's in Leipzig mit Berücksichtigung des § 2 des Sozialitätsgelehrtes nicht opportun sei. Der Reichstagsabgeordnete Kanjer wurde am Sonntag aus dem Dresdner Gefängnis entlassen und durfte sich, freilich unter fortwährender Begleitung zweier Gendarmen, noch 3 Tage in Dresden aufhalten; nach Ablauf dieser Zeit bat er sich nach Berlin abgeben.

— Seit gestern Abend ist auf den Blauen Platz an Stelle des bisherigen zweitürmigen Sandelabers (der selbe war der erste hier öffentlich aufgestellte Siemens'sche Regenerativgasbrenner) durch einen dengleichen Premer neuerster Konstruktion ersetzt worden, der wunderbar wirkt und bei noch geringerem Gasverbrauch ein weit konzentrierteres Licht gibt. Man hab gestern Abend ganze Truppen Menschen bewundernd vor dem auch außerordentlich hohen Anforderungen entsprechenden Sandelaber stehen. Der Leuchtestell bei den Regenerativbrennern behält seine Stetigkeit auch bei beständigem Sturm und der bekanntlich häufig wechselnde Gläsern bleibt auf die Almanzo ohne Einfluss. Wir haben die Vorlage der Siemens'schen Gründung mehrfach hergehoben, es dürfte indessen Vieles interessant sein zu erfahren, daß auch das praktische England sich den bedeutenden technischen Vortheilen der Gründung nicht verschließt, wie aus Londoner Blättern beworben, deren eines in einem Artikel über die den Zwecken der Ausstellung dienende Ausstellung in London sagt, daß vor dem Siemens'schen Regenerativlicht, mit welchem der große Wintergarten angeleuchtet war, das elektrische Licht, wie man es dort bei Straßenbeleuchtung sieht, die Segel strecken müßt!

— Die Schriftbelebung in der evangelischen Kreis- schule bereitete 100 besonders würdigen und bedürftigen Kindern große Freude. Die selbe gestaltete sich durch die von den Kindern höchst ehrlich ausgeführte Heiligtümer, wie durch die sinnige und erbauliche Art rücksicht des Herrn Direktor Schenck auf einer recht schönen Feier, welche in einem von 9 größeren Mädchen allerliebst dargestellten Kinderdrama ein harmlos beiteres Nachspiel fand.

— Der Militärverein I. hält seine diesjährige Christfeierfeier für bildungsreiche Veteranen und eine Kinder heile Nachmittag 5 Uhr im Trianon ab, wobei Herr Pastor Dr. Sutte die Weihefeier halten wird. Die Teilnahme ist jedem gestattet.

— Es liegt sich erwarten, daß die Direction des Victoria-Salons gegen die allgemein aufsichtlich bemerkte Verfügung der biegen Stadtlichen Bau-Polizei wegen sofortigen Schlusses die Stadtmauer-Mauer einzuladen wünsche. Die Königliche Kreishauptmannschaft hat gehörn vornehmstens einladeinen dieses harte Verbot gemildert und Vorstellungen für die nächsten 3 Tage, die Feiertage, gestattet. Doch hat sich die Direction des Victoria-Salons verpflichtet müssen, in keine der Logen Zuschauer einzulassen, auch die Söhnen, Cousinen und den Brüdern der Bühne weiszuhalten. Es wird daher in diesen 3 Tagen das Publikum lediglich im Parterre Platz nehmen und die ausgewiesenen Künstlerläden, darunter der Frankfurter Schmid, werden ihre interessanten Productionen lediglich auf dem vordersten Theile der Bühne aufzuzeigen. Sofort vom 27. Debr. an beginnt der Umbau der inneren Einrichtungen und steht sich in den Zuschauerräumen, so daß das verjüngte Etablissement am Schluß sich in seiner neuen Gestalt präsentieren wird. Durch die Schließung des Victoria-Salons würden mit einem Schlag 130 Personen, die direkt oder ihre Rahrung Kunden, brettlös werden und es hat in der Bürgerfeier ungemein Betrübend erzeugt, daß die Bau-Polizei ihnen 11 Jahre nicht geweckt hat, daß das Concertofest in eine Singstallhalle umgebaut worden war.

— Es sei darauf hinzuweisen, daß Förderungen, die mit Ende dieses Jahres verjähren würden — wenn ihrerneben der Anfangszeit befritten werden soll — nunmehr noch so schnell wie möglich, jedenfalls aber nicht erst am 31. December eingefordert werden müssen, da nach der neuen Civilprozeßordnung die Verjährung nicht mehr durch die Ablaufnahme bei Gericht allein, sondern erst durch die Zustellung derselben an den Schuldner unterbrochen wird.

— Vorigestern Abend hat sich ein bliebiger Bürger, welcher längere Zeit im Stadtverordnetenkollegium war, in seiner Wohnung er- schossen. Verschüttete Vermögensverhältnisse sollen den allgemein beliebten Mann in diesem verhängnisvollen Schritte geführt haben.

— Am Freitagabend bei Blauen concertiert heute Herr Major (heute Mitglied der Pianistenspielerei) mit vier Violinen-Jüfern.

— Wie aus der Seite 7 befindlichen Annonce ersichtlich, ist der große Brand des Wiener Ringtheaters von gestern ab Ende der Bettler- und Zwingerstraße (alter Schlachthofplatz) in mehreren Teileau aufgeteilt.

— Seinen Vorname hat sich ein hier wohnhafter Mänter schenkt, der selbe soll lange Zeit arbeitslos gewesen sein.

— Vorlesebericht. Vor einem Hause in der Scheidestraße wurde vorgestern Abend ein schwächer Schlangen mit Goldrand, 1 Meter lang und 21 Centimeter breit, 21 Stück Würfeln von Goldcomposition, sowie 5-6 schwärme niedrige Glasversetzen und 2 Stück goldenen Medaillen und ein Tintenfass edle Porzellansetschen im Gesamtwert von 200 Mark enthaltend, verdächtlos ge- stohlen. Der Raun wurde gestern Abend leicht und mit sechzehn weiteren Glasdecks auf der Alsenstrasse aufgefunden. — In seiner Wohnung auf der Scheidestraße hat sich in vorangegangener Nacht ein 52 Jahre alter Dienstmann in Folge heruntergekommenen Ver- dachtlosen hängt.

— Der Handel mit Christbaumverkäufen verlief während der ersten Tage gut, wurde jedoch seit Donnerstag flott und der Markt lebte sich bedeutend, so daß die Händler bald höhere Preise forderten. Gestern Mittag waren kleine und mittlere Bäume zu Preisen bis zu 2 Mark ausverkauft, nur große Tannen und weniger schöngewachsene Bäume standen sich noch auf den circa 150 Betriebsplätzen vor. Die Zahl der in Markt gebrachten Christbäume dürfte mit 6000 Stück nicht zu keinem angreifen sein.

— Der Wein erzeuger des Menschen Herz! Wer würde das nicht und hätte nicht von den Festtagen, bei einem Glase guten Weines alle Sorgen hinter sich zu lassen. Der Weinmeister, aus den Bergen, wo die Voreien wachsen, soll nun, wie die weinige Saat der selben, einen kostbaren Reber auszüchten. Die Weinhandlung von Gotha in Weimar (Gebäudeplatz 14) hat deshalb sich mit einem vorzülichen "Deutschen Weinreuter-Wein" versehen und verkaust demselben vom Jahr 1870.

— Heute hält der Männergesangverein "Zevahn" im Saale des Schillertheaters sein Weihnachtskonzert ab. (S. Anzeige).

— Unter dem Vorhang des Herrn Schultheiß Dr. Sahn sind am 22. d. M. in dem feierlich geschmückten Saale des Rathauses "Bilder-Mann" die Karnevalseröffnung amtierender Kinder von Seiten des Karnevalvereins für Frauenkinder und Umgebung statt. Der Saal wurde in hellen Herrenanzüge und am weiß gedeckten Tafeln lagen die Kleider für die Kinder ausgeschrieben, welche von den Lehrern, in langen Reihen geordnet, herangeführt wurden. Die brennenden Christbäume, die mit Blütenkronen reich dekoriert Tafeln und die freudestrahlenden Gesichter der ihre Kleider an- nahmenden Kinder gewährten einen ruhenden, aber auch erhabenden Anblick — und nun begann der schwere, wohlsonnende Gesang der Kinder, welcher die Feier einleitete. Der war das ziel und das Ziel des hochverdienten Herrn Lehrer Werner, nach dem die Feier zielte, welches die Hörer allein so ergriff und Alt und Jung so mächtig an die Bedeutung des Festes erinnerte, daß kein Augenhinterblick blieb. Nun nicht auch Herr Schultheiß Dr. Sahn tiefsinnige Worte des Danzes an die Hörer und berührte Erinnerung an die Kinder. Der vielstimmige Gesang "Stille Nacht, heilige Nacht" schloß die schönen Feier und dann traten die Eltern zu ihren hochfreudigen Kindern, um mit ihnen die vielen Geschenke

aller Art in Empfang zu nehmen, welche glückliche Hände ihnen so frudig dargebracht hatten. Wir haben schon vielen derartigen Besuchern beigegeben, aber noch nie eine so reiche Belohnung solches Eingehen und so dankbare Geschenke gelebt. Der Ortverein aber hat sich durch dieses herzliche Fest ein neues Verdienst um Menschenwerte und Umgebung erworben und wieder gezeigt, was eine harmonische Vereinigung allerwiderlicher Menschen vermögt.

— Ein recht trauriges Bild wird uns von hochbetagter Seite aus Königstraße entstehen. Ein alter Veteran, der als arbeits- und rechtlich betroffener Bürger und Schuhmachermeister Heinrich, 80 Jahre alt, liegt seit 10 Monaten vom Schlag getroffen und auf der ganzen linken Seite gelähmt vollständig erwerbstlos darüber. Seine auch bereits im 75. Jahre siehende Frau kann natürlich auch nichts erwerben und da die kleine Stadt viel Arme hat, so kann die Armenstube auch nur ganz wenig gewähren, so daß kaum das Unerlässlichste gedeckt werden kann. Und doch sind die Leute, wie uns berichtet wird, sehr brav. Wer in das kleine, trübe Unterschlupf des alten Meisters einen Besuch abhält, der Freude dringen lassen will, wird von Herrn Bürgermeister Heinrich begeistert.

— Das Schöffengericht in Bautzen verurteilte jüngst den Lehrer A. in Oberbach zu 21 Mark Geldbuße und Tugendung der Prozesskosten, weil er in der Fortbildungsschule einem 14jährigen Klempnerlehrer B. eine Oberteige applizierte und ihn durch kraftiges Rütteln zur Ration zu bringen versuchte. Der Junge, der eine ungesogene Range sein soll, hatte keinen Mittelsmann fortwährend vorgesetzt und dies trotz der Erwähnungen des Richters nicht gelassen, ja, noch gehorht, als sich Letzterer direkt neben ihm stellte. Da batte der Junge die Oberteige bekommen und weil er sich daran mit dem Kopf auf die Bank warf und so liegen blieb, wurde er durch Mitteln zu anständigem Vertragen veranlaßt. Der Junge hatte darauf dem Lehrer zugesagt, er brauche sie in der Fortbildungsschule nicht mehr schlagen zu lassen und Letzterer darauf gezeigt haben: "So's nur Deinem Vater, er möge mich verklagen, wenn er 21 Mark in viel hat, und wenn er sich darauf einläßt, ist er eben so ein Bastardung wie Du." Einige Schüler haben diese Auskunft als gethan bestätigt. Das Landgericht aber änderte auf Berufung das Urteil folgendermaßen ab: Die Beleidigung des Vaters könnte durch die alleinigen Aussagen der Schüler, die denjenigen des Lehrers gegenüberstanden, nicht für erwiesen angesehen werden. Weiter wurde das Mitteln des Schülers als ein strafloses Att. des Lehrers zur Aufrechterhaltung der Disziplin angesehen; dem Lehrer müsse gestattet sein, seinen Anordnungen durch physische Einnahmen Nachdruck zu verschaffen. Es blieb allein wegen der Oberteige bei 3 Mark Strafe, da dem Lehrer in der Fortbildungsschule gemäß gesetzlicher Bestimmung ein Strafungsrecht nicht zusteht. Die Prozesskosten trennen nunmehr den flaggenden Vater.

— Wie aus Zittau mitgetheilt wird, entbehrt die von dieser Zeitung zuerst gebrachte und dann in andere Blätter übergegangene Notiz von dem heimlichen Entschluß des Herrn Sonn, von der hilflosen Lage der zurückgelassenen Frau deselben u. s. w. jeder Be- gründung. Es ist nur wahr, daß Herr Sonn ins Ausland gereist ist, jedoch nicht heimlich, sondern öffentlich, und erst nachdem er seine Stellung als Bevollmächtigter der Leibenstein'schen Orleans- mehrere legal ausgehoben hatte.

— Am 22. d. M. ist in dem Liebstein'schen Steinbrüche zu Schleitwitz der 61jährige Steinbrecher Karl Schäfer von niedergeschlagender Stein- und Bodenmasse vertrümmert worden. Er ward schwer verletzt und erlitt einen Beinbruch. Vor drei Jahren fanden in diesem Steinbrüche drei Arbeiter ihren Tod.

— Am 22. d. verunglückte im Abrahamer Schachtreviere der Fgbr. Himmelsföhr in Freiberg der Bergarbeiter (Anschläger) Weißel durch Hinausfallen in den Schacht tödtlich. Es ist nicht anzunehmen, daß der Unglücksliche freiwillig den Tod gesucht, vielleicht wird der selbe die Sonne zum Jahren haben beurteilen wollen — was freiwillig verboten ist — wobei er ausgeglüht und etwa 20 Meter tief gestürzt ist. W. ist 27 J. alt, verheirathet und Vater 1 Kindes und befindet sich die bekanntnördliche Witwe in geeigneten Umhänden.

— Unter der Vorwegung, ihm solche österrreichische Banknoten verkaufen zu wollen, und einem Oelsnitzer Bürger von dem kleinen Vorwerk in Schönau und einem ehemaligen Gerichtsdienst, einem gewissen Meinhard aus Aroza, mehrere Hunderte Mark abgezweigt worden. Editha aber hat — wie es scheint freiwillig — ein offenes Geständniß abgelegt und ist daraufhin kommt dem Meinen verhaftet worden.

— Aus einem bei Gernsdorf gelegenen, zur Zeit nicht im Betrieb befindlichen Fabrikatellissement wurden kürlich 123 Meter Kunststoff im Gewicht von etwa 10 Centimetern und im Werthe von ca. 200 Mark gestohlen. So "höher" ist wohl jetzt ein Dieb nicht gewesen. Die Diebe werden noch gesucht und werden für ihre Entdeckung 100 Mark geboten.

— Am Montag haben in Thonberg bei Leipzig sechs als Handelnde bekannte Steinbrecher den dortigen Polizeidienst, der zwei von ihnen zur Arrest bringen wollte, überholen und so ge- sagt haben und mit Weinen gejohlt, daß er mehrere Zitate im Gesetz und einen Sich durch den Boden davon trug und sofort örtliche Hilfe in Anspruch nehmen müsse.

— Da die Wohnung des Ortsrichters Dienst in Marktheidenfeld die Feiertage durch die Zeit der Abwesenheit einer, und während unten die Dienstleute arbeiteten, war er in die erste Etage geschritten, in die Kammer nach Aufsprunge eines Schlosses eingedrungen und hatte dort die "Heldende", die eine bedeutende Summe enthalten soll, mitgenommen. Endlich war der reiche Dieb aber doch bemerkt worden, und da er sich verholt habe, war er die Luke unter einen Dingeringen und entflohen. Der Ortsrichter Dienst war gerade abwesend und nicht wenig erstaunt, als er bei seiner Rückkehr Alles festgestellt fand, eine Rösch, die seine Peine gekostet, um etwaige Spuren des Diebes zu fangen.

— Sonderbericht. Wenn je ein Gott gequelt ist, in der herzlichsten Freude, aber auch dem tiefsten Leid im menschlichen Leben zu leben, so ist es in jedem Fall nicht möglich, jedermann das Weihnachtsfest unter einem Schleier der Freude und Streit und Anteilnahme zu verleben. Ein Mensch, der in einer kleinen, aber doch sehr schönen Wohnung in der Alten Strasse 14 hat die Weihnachtsfeier in großer Rührung und Freude verlebt, und nicht wenig erstaunt, als er bei seiner Rückkehr Alles festgestellt fand, eine Rösch, die seine Peine gekostet, um etwaige Spuren des Diebes zu fangen.

— Sonderbericht. Wenn je ein Gott gequelt ist, in der herzlichsten Freude, aber auch dem tiefsten Leid im menschlichen Leben zu leben, so ist es in jedem Fall nicht möglich, jedermann das Weihnachtsfest unter einem Schleier der Freude und Streit und Anteilnahme zu verleben. Ein Mensch, der in einer kleinen, aber doch sehr schönen Wohnung in der Alten Strasse 14 hat die Weihnachtsfeier in großer Rührung und Freude verlebt, und nicht wenig erstaunt, als er bei seiner Rückkehr Alles festgestellt fand, eine Rösch, die seine Peine gekostet, um etwaige Spuren des Diebes zu fangen.

— Sonderbericht. Wenn je ein Gott gequelt ist, in der herzlichsten Freude, aber auch dem tiefsten Leid im menschlichen Leben zu leben, so ist es in jedem Fall nicht möglich, jedermann das Weihnachtsfest unter einem Schleier der Freude und Streit und Anteilnahme zu verleben. Ein Mensch, der in einer kleinen, aber doch sehr schönen Wohnung in der Alten Strasse 14 hat die Weihnachtsfeier in großer Rührung und Freude verlebt, und nicht wenig erstaunt, als er bei seiner Rückkehr Alles festgestellt fand, eine Rösch, die seine Peine gekostet, um etwaige Spuren des Diebes zu fangen.

— Sonderbericht. Wenn je ein Gott gequelt ist, in der herzlichsten Freude, aber auch dem tiefsten Leid im menschlichen Leben zu leben, so ist es in jedem Fall nicht möglich, jedermann das Weihnachtsfest unter einem Schleier der Freude und Streit und Anteilnahme zu verleben. Ein Mensch, der in einer kleinen, aber doch sehr schönen Wohnung in der Alten Strasse 14 hat die Weihnachtsfeier in großer Rührung und Freude verlebt, und nicht wenig erstaunt, als er bei seiner Rückkehr Alles festgestellt fand, eine Rösch, die seine Peine gekostet, um etwaige Spuren des Diebes zu fangen.

— Sonderbericht. Wenn je ein Gott gequelt ist, in der herzlichsten Freude, aber auch dem tiefsten Leid im menschlichen Leben zu leben, so ist es in jedem Fall nicht möglich, jedermann das Weihnachtsfest unter einem Schleier der Freude und Streit und Anteilnahme zu verleben. Ein Mensch, der in einer kleinen, aber doch sehr schönen Wohnung in der Alten Strasse 14 hat die Weihnachtsfeier in großer Rührung und Freude verlebt, und nicht wenig erstaunt, als er bei seiner Rückkehr Alles festgestellt fand, eine Rösch, die seine Peine gekostet, um etwaige Spuren des Diebes zu fangen.

— Sonderbericht. Wenn je ein Gott gequelt ist, in der herzlichsten Freude, aber auch dem tiefsten Leid im menschlichen Leben zu leben, so ist es in jedem Fall nicht möglich, jedermann das Weihnachtsfest unter einem Schleier der Freude und Streit und Anteilnahme zu verleben. Ein Mensch, der in einer kleinen, aber doch sehr schönen Wohnung in der Alten Strasse 14 hat die Weihnachtsfeier in großer Rührung und Freude verlebt, und nicht wenig erstaunt, als er bei seiner Rückkehr Alles festgestellt fand, eine Rösch, die seine Peine gekostet, um etwaige Spuren des Diebes zu fangen.

— Sonderbericht. Wenn je ein Gott gequelt ist, in der herzlichsten Freude, aber auch dem tiefsten Leid im menschlichen Leben zu leben, so ist es in jedem Fall nicht möglich, jedermann das Weihnachtsfest unter einem Schleier der Freude und Streit und Anteilnahme zu verleben. Ein Mensch, der in einer kleinen, aber doch sehr schönen Wohnung in der Alten Strasse 14 hat die Weihnachtsfeier in großer Rührung und Freude verlebt, und nicht wenig erstaunt, als er bei seiner Rückkehr Alles festgestellt fand, eine Rösch, die seine Peine gekostet, um etwaige Spuren des Diebes zu fangen.

— Sonderbericht. Wenn je ein Gott gequelt ist, in der herzlichsten Freude, aber auch dem tiefsten Leid im menschlichen Leben zu leben, so ist es in jedem Fall nicht möglich, jedermann das Weihnachtsfest unter einem Schleier der Freude und Streit und Anteilnahme zu verleben. Ein Mensch, der in einer kleinen, aber doch sehr schönen Wohnung in der Alten Strasse 14 hat die Weihnachtsfeier in großer Rührung und Freude verlebt, und nicht wenig erstaunt, als er bei seiner Rückkehr Alles festgestellt fand, eine Rösch, die seine Peine gekostet, um etwaige Spuren des Diebes zu fangen.

— Sonderbericht. Wenn je ein Gott gequelt ist, in der herzlichsten Freude, aber auch dem tiefsten Leid im menschlichen Leben zu leben, so ist es in jedem Fall nicht möglich, jedermann das Weihnachtsfest unter einem Schleier der Freude und Streit und Anteilnahme zu verleben. Ein Mensch, der in einer kleinen, aber doch sehr schönen Wohnung in der Alten Strasse 14 hat die Weihnachtsfeier in großer Rührung und Freude verlebt, und nicht wenig erstaunt, als er bei seiner Rückkehr Alles festgestellt fand, eine Rösch, die seine Peine gekostet, um etwaige Spuren des Diebes zu fangen.

— Sonderbericht. Wenn je ein Gott gequelt ist, in der herzlichsten Freude, aber auch dem tiefsten Leid im menschlichen Leben zu leben, so ist es in jedem Fall nicht möglich, jedermann das Weihnachtsfest unter einem Schleier der Freude und Streit und Anteilnahme zu verleben. Ein Mensch, der in einer kleinen, aber doch sehr schönen Wohnung in der Alten Strasse 14 hat die Weihnachtsfeier in großer Rührung und Freude verlebt, und nicht wenig erstaunt, als er bei seiner Rückkehr Alles festgestellt fand, eine Rösch, die seine Peine gekostet, um etwaige Spuren des Diebes zu fangen.

— Sonderbericht. Wenn je ein Gott gequelt ist, in der herzlichsten Freude, aber auch dem tiefsten Leid im menschlichen Leben zu leben, so ist es in jedem Fall nicht möglich, jedermann das Weihnachtsfest unter einem Schleier der Freude und Streit und Anteilnahme zu verleben. Ein Mensch, der in einer kleinen, aber doch sehr schönen Wohnung in der Alten Strasse 14 hat die Weihnachtsfeier in großer Rührung und Freude verlebt, und nicht wenig erstaunt, als er bei seiner Rückkehr Alles festgestellt fand, eine Rösch, die seine Peine gekostet, um etwaige Spuren des Diebes zu fangen.

— Sonderbericht. Wenn je ein Gott gequelt ist, in der herzlichsten Freude, aber auch dem tiefsten Leid im menschlichen Leben zu leben, so ist es in jedem Fall nicht möglich, jedermann das Weihnachtsfest unter einem Schleier der Freude und Streit und Anteilnahme zu verleben. Ein Mensch, der in einer kleinen, aber doch sehr schönen Wohnung in der Alten Strasse 14 hat die Weihnachtsfeier in großer Rührung und Freude verlebt, und nicht wenig erstaunt, als er bei seiner Rückkehr Alles festgestellt fand, eine Rösch, die seine Peine gekostet, um etwaige Spuren des Diebes zu fangen.

— Sonderbericht. Wenn je ein Gott gequelt ist, in der herzlichsten Freude, aber auch dem tiefsten Leid im menschlichen Leben zu leben, so ist es in jedem Fall nicht möglich, jedermann das Weihnachtsfest unter einem Schleier der Freude und Streit und Anteilnahme zu verleben. Ein Mensch, der in einer kleinen, aber doch sehr schönen Wohnung in der Alten Strasse 14 hat die

— Augenarzt Dr. K. Weller I. (Pragerstr. 21).
— Augen-Helmsch. d. Dr. Trebitsch, Pragerstr. 46 II. Dresden.
— Dr. med. Koenig, am See 30, I. (n. d. Dippoldstr.).
Sprechst. f. Geisl., Hals- u. Hautkrankh. tägl. 9—12, Sonn-
tag nur 9—12. Dienstags und Freitags auch Abends 6—9.
— Dr. med. Blau, homöopath. Arzt, heißt laut 50 Jähr.
Gf. Gustav, Mutterkäufe und Schröder des Körpers und
Geistes, aus heil. ohne Dosis. Dresden, Langestraße 49. Nr. 10—1.
— Dr. med. Jesus, Bildhauerstr. 18, 2. Sprechst. für ge-
eine, Haut-, Hals- und Frauenkrankheiten täglich von 9—1, 3—8.
— Dr. med. Helmckampff. Waizenhausstr. 6, 2. Sprechst. für ge-
eine, Haut-, Hals- und Frauenkrankheiten täglich von 9—1, 3—8.
— Med. pract. Lischendorf, Spezial-Arat für Syphilis,
Geschlechts- und Blasenkrankh. Schwächezustände und
Blasenkrankh. v. Neustadt. An der Kirche 2, 2. Etage.
Täglich ab 10, 2, 9—12 Uhr und 7—8 Uhr Abends.
— Claus, Heil. Spec. für Syphilis, Haut-, Hals-, Blasen-,
Geschlechtskr. Alteum, Bandw. Igl. Erf. sich. u. b. Röhrlötig, 6, 3, 9—3.
— Dietrich, Pfarrg. 7, 1., heißt Haut- u. Geschlechtskrankh.
Ausbild. spex. veralt., heile sicher in wenig Tagen. Bandw. mit
Rop. schwerl. innerh. 3 St. Preis der R. 125. Von 9—3 Uhr.
— Kleiner, große Brüdergasse 30, 3. Et. heißt Geißel.
Hals- u. Hautkr. nach 12 Jähr. Erfahrt. o. Berufsför. schnell, sicher
u. billig v. 10—8. Sonnt. 9—11.
— Wittig, An der Frauenkirche 1, 3. heißt Geschlechts- u.
Hautkrankh. Auslässe jed. Art. Zu 10, 2, 9—5 u. Abends 7—8.
— H. Brendel, Ammonstrasse 80 pt. heißt nach 14 Jähr. Erf.
(Naturheilmethode u. Lebensmagnetismus) Urotracie, Gicht, Rheu-
matismus, Lähmungen, chron. Magen- u. Unterleibskrankh., Nerven-
u. Rückenmarkkrankheiten, Schwindleistung usw. Sprechst. 9—1 u. 3—8.
— Künstl. Zähne, Reparaturen, Umarbeit., Plombiren usw.
Mäßige Preise. W. Kugig, Marienstr. 24, vis-a-vis dem Postturm.
— Künstl. Zähne, Befrei. aller Zahnschmerzen, schonendste
Behandlung. Billigste Preise. J. Frödric.
— Allen an Manneschwäche, Entkräftigung und deren
Folgen Leidenden siedet Hilfe n. Stärk. Spezialverf. Zahl.
Anstreben. Bei Geschlechtskrankheiten jeder Art, bei veralteter,
auslässiger schnelle u. gründl. Heilung ohne Quäseln, bei gewöhn-
licher Lebensweise. M. Schütze, Nr. 22.
— Das amerik. Gicht- und Blutreinigungspulver für
Gicht, Aneurysmen, Hautkrankheiten, Syphilis u. i. m. durch seine
erfolgreiche Wirksamkeit rühmlich bekannt, à Dose 125 Pt. nebst
Einreibung à Nachts 50 Pt. ist nur allein und echt zu haben.
Dresden, Hirzg. Apotheke, Leipzigerstrasse 16a. Man bittet auf
Verchluss der Dose genau zu achten.
— Künstl. Zähne, Plombirungen, H. Harder, Schäferstr. 66, I.
— Künstl. Zähne, Plombirungen v. Dörnig, Schäferstr. 13, I.
— Echt Münchner Hofbräu. Alteinger. Auskönnchen
in F. Angermann's Restaurant, Pillnitzerstrasse 51.
— Plantinos, Altl. Harmoniums und Pianos, sehr billig
verkauft und verleiht. G. Weinrich, Altmarkt 24, 2.
— Räuchermaschinen-Rabatt H. Grossmann, am See 40.
— Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät“. Am See 34. Telat-
Bureau: Villmayer und Albrechtsbränen-Ede.

Witte, Alter, Grab.

Geboren: Eine Tochter; Divisions-Auditeur Frenzel, D. Händelam. R. Meier, D.

Verlobt: Adelheid Langen-

straten, Ebdenberg, v. Bernhard-

Straße, Gabriele Kochling m.

Die von Groningen, Annaber-

Ausgebot: Maurer H. A.

Beit m. A. gleich Weigel gebor.

Euse, Hanßbach-T. D. Metall-

arbeiter J. P. Rauchendach m.

v. A. Schoppbach, Prinatus-T.

D. Kaufmann R. A. Griesbach

m. F. A. E. Bili, Trödler-T.

D. Kaufmann S. L. Lebrecht,

D. m. J. Pitt, Rauchendach-T.

Weibel, Brudcrüder H. H. Weibel

m. A. W. Weile, Schneider-T.

D. Dr. med. A. T. Wieder m.

M. H. Klos, T. d. N. H. Klos,

D. Bremer G. A. Keller m. A.

E. Riehert, Schuhmachermeister

Z. Blauen d. Dr.

Gestorben: Christian Herr-

mann, Blasewitz † 21. Emilie

Röterheim, Niederrönisch † 21.

Heute schenkt uns Gott einen

gründlichen Jungen.

Dresden, 25. December 1881.

Emil Schiebel

und Frau geb. Markt.

Die glückliche Verlobung eines ge-
fundene und fruchtigen Knaben

seinen Hodenfreund an

Papierfabrik zu Köttewig

bei Dörrnau,

den 24. December 1881.

Otto Eichhorn,

Amalie Eichhorn

geb. Arndt.

Die Verlobung meiner Tochter

Jenny mit Herrn Ferdinand

Loos, Betriebs-Con-

troleur der Bohm. Commerzial-

bahnen in Prag beehre ich mich

hiernach ergänzt anzuzeigen.

Zittau, Weihnachten 1881.

Clemens Karig.

Jenny Karig

Ferdinand Loos

o. s. a. V.

Die Verlobung meiner Tochter

Helene mit Herrn Georg

Gärtner zeigt hiermit erge-
benheit an.

Dresden, 24. Decr. 1881.

A. v. v. Platzner.

Die Verlobung unserer Tochter

Hedwig

mit Herrn Kaufmann

Johannes Heerklotz

belehnen sich hiermit anzuseigen.

Franz Rohrsch,

Alma Rohrsch

geb. Bühlwig.

Blasewitz, den 24. Decr. 1881.

Theodor Seelig.

Erna Roch
Edwin Hering
e. s. a. Verlobte.
Weihnachten 1881.

Die Verlobung ihrer Tochter
Elise mit Herrn Kaufmann
Otto Lämpe befreuen sich
hierdurch ergebenst anzuseigen
Dresden, Weihnachten 1881.

Elise Weidig
Otto Lämpe
Verlobte.

Die Verlobung unserer Kinder
Antonie und Reinhard
belehnen sich nur hierdurch erge-
benheit anzuseigen
Kau. vero. Haupt-Steu.-Amts-
Rendant **Bermann.**
Dr. med. pret. **Walther.**
Dresden. Hennersdorf.

Heute schenkt uns Gott einen
gründlichen Jungen.

Dresden, 25. December 1881.

Emil Schiebel

und Frau geb. Markt.

Die glückliche Verlobung eines ge-
fundene und fruchtigen Knaben

seinen Hodenfreund an

Papierfabrik zu Köttewig

bei Dörrnau,

den 24. December 1881.

Otto Eichhorn,

Amalie Eichhorn

geb. Arndt.

Die Verlobung unserer Tochter

Jenny mit Herrn Ferdinand

Loos, Betriebs-Con-

troleur der Bohm. Commerzial-

bahnen in Prag beehre ich mich

hiernach ergänzt anzuzeigen.

Zittau, Weihnachten 1881.

Clemens Karig.

Jenny Karig

Ferdinand Loos

o. s. a. V.

Die Verlobung meiner Tochter

Hedwig

mit Herrn Kaufmann

Johannes Heerklotz

belehnen sich hiermit anzuseigen.

Franz Rohrsch,

Alma Rohrsch

geb. Bühlwig.

Blasewitz, den 24. Decr. 1881.

Theodor Seelig.

Die Verlobung unserer Tochter

Liddy mit dem Geometer Herrn

Bernhard Rentz in Ca-

menz befreuen sich hierdurch

gerne gebeten anzuseigen

Großröhrsdorf, Weihnachten.

J. G. Schurig & Frau.

Die Verlobung ihrer Tochter

Hedwig

mit Herrn Kaufmann

Johannes Heerklotz

belehnen sich hiermit anzuseigen.

Franz Rohrsch,

Alma Rohrsch

geb. Bühlwig.

Blasewitz, den 24. Decr. 1881.

Theodor Seelig.

Die Verlobung unserer Tochter

Liddy mit dem Geometer Herrn

Bernhard Rentz in Ca-

menz befreuen sich hierdurch

gerne gebeten anzuseigen

Großröhrsdorf, Weihnachten.

J. G. Schurig & Frau.

Die Verlobung ihrer Tochter

Hedwig

mit Herrn Kaufmann

Johannes Heerklotz

belehnen sich hiermit anzuseigen.

Franz Rohrsch,

Alma Rohrsch

geb. Bühlwig.

Blasewitz, den 24. Decr. 1881.

Theodor Seelig.

Die Verlobung unserer Tochter

Liddy mit dem Geometer Herrn

Bernhard Rentz in Ca-

menz befreuen sich hierdurch

L. Kuhn,

Freiburger-Platz 28, II.
möchte sich bei beginnender
Saison als
Damen - Friseurin.



Die neuzeitliche
mode ist vom Ver-
fasser des
**Partikularist
Blümchen**
erscheint zum Neu-
jahr im „Dorfbör-
bier.“ Der illustrierte
Dorfbörbier ist für
drei Pfennige
vierteljährlich durch
jede Postanstalt und Buchhandlung
über die Expedition in Chemnitz zu beziehen.

**ff. Sahne,
ff. Schlagfahne**
sendet jedes Quantum frei nach
allen Theilen der Stadt die
Dresdner Wollerei
Bauherstraße 41 und 42.

Gün Wittwer,
Vieriger, kinderlos, bieger
Gastwirth mit 25.000 Thaler
Vermögen, wünscht sich mit einer
häuslich gefestigten, praktischen,
franck, fröhlichen, nicht zu
jung, zu verschlechteten Bedin-
gung; etwas Vermögen, u. für
das Gastwirths-Gehäuse einge-
nommen! Nachanname Adr.
unter A. B. 5005 an die F. F.
Ferd. d. Bl. gr. Klosterstraße 5,
vertrauensvoll erbeten.

2 große gebrauchte
**Schärf- und ein
Regulirofen**
zu verkaufen Stiftstraße Nr. 14.

Billig! Billig!
Winterröcke

und goldene Damen-Uhren
zu verkaufen Große Ziegel-
straße 22 bei Altmann.

**Ziegenfelle,
Hasenfelle**
u. s. w. kaufen zum höchsten Preis
Porzig, Peltz- und Fellgeschäft,
Badergasse 31.

Für Potschappel
hatte stets Lager vom rühmlichst
bekannten, aus der
Pariser Welt-Ausstellung
prämierten

G. A. W. Mayer'schen
Brust-Syrup
aus Bredau.
F. Wimmer.

**Leihhaus-
Scheine,**
sowie Lombardischeine werden
zu allerhöchsten Preisen gekauft
gr. Ziegelstrasse 23,
E. Altmann.

Damekleider
werden günstig und modern von
5 M. am getreiften Rüchnistraße
Nr. 1, 4. Etage.

Commisgesuch.

Für ein liebstes kolonialwaren-
geschäft sucht zu baldmöglichstem
Austritt einen tüchtigen Kommiss.
Robert Bedde.
Ammonstraße Nr. 73, 2. Etage,
zwischen 2-3 Uhr.

Pianino,
von Rosenkranz, f. 110 Thlr.
zu verl. Rosenstr. 49, part.

Groß neue Glacee-Handbalme
aller Farben sind bill. zu verl.
Badergasse 21, 3. Etage rechts.

Schlitten.
3 Stück wenig gebraucht leicht
4-füßige Tafelschlitten, zum Ein-
und Zweispännigfahren, billig zu
verkaufen. Lautenthalstraße 23.

Pianino für 60 Thlr. zu verl.
Rosenstr. 49 part.

Oesen faust u. verl. Kummer,
Heinrichstr. 2, im Hofe.
1 großer Zughund
(guter Zieher) ist zu verkaufen in
Baderg. im Restaurant.

Geldschänke,
wie neu, doppelseitig, billig bei
H. Kunath, Wallstraße 6.

Kirchen-Nachrichten.

Ein 2. Weihnachtsfeiertag, den 26. Dec.
bis und Sonntags. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Dr. Neubert. Borm. 3 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr Borm.
Dr. Neubert. Borm. 12 Uhr Dr. Külling.
Borm. 3 Uhr Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst und Unterhaltung mit
den Konfirmanden.

Bräutigam. Borm. 9 Uhr Borm.
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

Bräutigam. Borm. 6 Uhr Borm.
Gottesdienst: Dr. Külling. Borm. 9 Uhr
Gottesdienst, dann Abendmahlsgottes-
dienst: Dr. Külling. Borm. 12 Uhr
Gottesdienst.

**Gesangs-Chor
des Vereins Gewerbetreibender Dresdens.**

Morgen Abend Sammeltag, abends im Saal von Braun's Hotel. Anfang prächtig. Abends 6 Uhr.

**Dresden
Männergesangverein**
Sonntags den 31. Dec. a. c.

**Sylvesterfeier
in Meinhold's Globi.**

**Die Christbescherung
des Vereins**
„Reminiscencia“,



Chem. Schüler und Schülern der Evangelischen Kreischule, für arme, vorzugsweise der Evangelischen Kreischule angehörende Kinder. Abend Dienstag den 3. Weihnachtsfeiertag in Braun's Hotel. Abends 6 Uhr. Alle die edlen Geber, treue Freunde und Förderer des Vereins werden hierzu freudlich eingeladen. Der Vorstand. Alwin Patzig.

**Verein
für Volksbildung,**
11. Brüdergasse 10, I.

Montag 26. Decbr. (2. Weihnachtsfeiertag) Nachm. 4 Uhr

Großes Concert

mit darauffolgendem Ball in den Räumen des Schiller-Schlösschens. Billets für Mitglieder und deren Angehörige sind zu beiden Feiertagen beim Decr. 26. zu haben. In recht zahlreicher Beteiligung lädt ein der Vorst.

**Militär-Verein
zu Blasewitz.**

Sonntag den 1. Januar
Familienabend

im Saale des Gasthauses. Gute, durch Mitglieder eingerichtete, sind willkommen. Ratten und beim Kommandant Böttcher einzutragen und dem Unterzeichneten in Zustand zu nehmen.

Anfang 1 Uhr.

G. Schröter, Vorstand.

Krausen-Hinterl.-Verein

Centralia.

Zum Besuch einer Christfeierung unter vierzigjährigen Vereinsmitgliedern findet

heute Sonntag

den 25. December 1881

im Diana-Saal von Wohl-

thäufigkeit-Instrumental-

Concert,

verbunden mit Gesangsvorlagen, nach Programma an der Kaffe, 20 Min. 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Alle vorne Mitglieder nebst Angehörigen sowie Börgerliche, Offiziere und Attentate des Staats- und Landesbediensteten, bei obigen Preisen bitte um recht zahlreiche Zahlnahme.

d. V.

Artificia.

Samstag 7 Uhr Abends

Im Trianon

mit Besuch der neu bearbeiteten Statuen „Athena“ und „Minerva“.

Unter der Elbe

Theater:

Unter dem Weihnachtsbaum

Gebäude in 1. Abteil v. Danas.

Herrn

Ein deutsches Herz.

Leben und Tod eines Aten und 5. Bildern.

Billets nur zu entnehmen bei den Herren: H. Kreisleben,

Reiterstraße 13, L. Poppig,

Verwaltungsbüro, Extra-Allee 7.

Abend 10 Uhr.

Sturmtheater-

Zimmer.

Gieblich die traurige Mutter-

lung, das unter Mitglied und

langjähriger Obermeister, Herr

Wilhelm Zeidler

unterstellt verschieden ist. Die

Beerdigung findet Montag den

26. Dec. Mittags 12 Uhr auf dem

neuen Kirchhof statt.

Die Aeltesten.

NB. Zur rechten gegen Theilnahme

vergammeln sich die Mitglieder im

Schillergarten Blasewitz 11 Uhr.

D. C.

Militär-Verein I.

Heute den 1. Weihnachtsfeiertag
Nachmittags 5 Uhr findet

im Saale des Trianon die

Christbescherung

an arme Kinder und Bedürftige des Vereins hat, wou alle La-
marden und Wohlthäter des
Vereins, auch alle die dafür
Interessirten hierdurch ergeben
eingeladen werden.

Der Pastor Dr. Sulze hat
bereitwillig die geistliche Rede
übernommen.

Der Vorstand.

**Dramatischer
Wohlthät.-Verein**

„Pythia“.

Dienstag den 27. December 1881

Concert,

Christbescherung am ersten
und theatralische Auf-
führung im Saal des

Trianon

(Eingang Olstraal) zum
Besten seiner wohl-
thätigen Zwecke.

Zur Aufzehrung gelangt:

a) Sie hat ihr Herz ent-
deckt.

b) Der geheimnisvolle
Brief.

Billets à 40 Pf. sind zu haben
bei den Herren: E. Busse,
Wilsdrufferstraße 12; Eduard
Berger, Abendgasse 7 b.; Ed.
Hedrich, Wilsdrufferstraße 64 u.
Sachsenallee 2; Oscar Helm-
rich, Wettinerstraße 12 u. Witz-
nitzstraße 56; Paul Leh-
mann, An der Bürgerwiese 2
und Portius; Pötzschke,
Badergasse Nr. 29; Fried.
Rentsch, II. Blauenberg 22;
Schröder, Schloßstraße 1; L.
Wolf, Seestraße 21; F. Wolf,
Annenstraße 5; und Schladitz
im Trianon. An der Kasse 50 Pf.

**Deutscher
Krieger-Verein.**

Donnerstag den 5. Jan. 1882

Weihnachts-Ball

in der Tonhalle.

Billets sind vorher für die
Kameraden und deren Angehörige
bei den Kameraden Vorsteher
Lippold, Am See 26, Kämmerer
Beyer, Gaustraße 34, Schrift-
führer Zicker, Bettinstraße 133,
Kürschners, Wilderstraße 4
und Selle, Hauptstr. 11, Rade-
berger Bielofel, zu entnehmen.

Um zahlreiche Beteiligung bitten

der Vorstand.

Fortbildungss-

Verein

für Arbeiter jeden Berufs,

Jahngasse 23.

Mit Genehmigung des hohen
Ministeriums des Innern veran-
staltet gesuchter Verein bei seinem
Neujahrsfeier eine Wohlthätig-
keitsausstellung zum Besten sei-
ner armen Fortbildungsschüler
einerseits und der Artilleriesoldaten
andererseits. Es werden, wenn
100 Freiende eingegangen sind,
100 Poste à 30 Pf. ausgegeben.

Die Auktion findet in der
Kapelle Badischer Sälen während und nach
dem Concert statt. Die Aus-
stellung der Gewinne ist vom 29.
bis 31. Decbr. im Vereinslokal, wo
auch die Ausstellung der
Gewinne gegen Rückgabe der
Zahlungskasse stattfindet. Alte
bis 31. Januar 1882 nicht abge-
holten Gewinne verfallen ge-
dacht. Zweite.

Wer nun der Unterzeichnete
biert durch seinen Dank für die von
Gästen des Vereins, Bevölkerungen
und Mitgliedern gemachten Ge-
schäfte kommt auswärts, stellt er
die herzliche Bitte an die Ge-
schäftsleute, welche versprochen
haben, dieselben spätestens bis
2. Decbr. Mittags gütigstens linden
zu wollen befreit Aufführung der
Zahlungskasse.

Die Auktion findet in der
Kapelle Badischer Sälen während und nach
dem Concert statt. Die Aus-
stellung der Gewinne ist vom 29.
bis 31. Decbr. im Vereinslokal, wo
auch die Ausstellung der
Gewinne gegen Rückgabe der
Zahlungskasse stattfindet. Alte
bis 31. Januar 1882 nicht abge-
holten Gewinne verfallen ge-
dacht. Zweite.

Wer nun der Unterzeichnete
biert durch seinen Dank für die von
Gästen des Vereins, Bevölkerungen
und Mitgliedern gemachten Ge-
schäfte kommt auswärts, stellt er
die herzliche Bitte an die Ge-
schäftsleute, welche versprochen
haben, dieselben spätestens bis
2. Decbr. Mittags gütigstens linden
zu wollen befreit Aufführung der
Zahlungskasse.

Die Auktion findet in der
Kapelle Badischer Sälen während und nach
dem Concert statt. Die Aus-
stellung der Gewinne ist vom 29.
bis 31. Decbr. im Vereinslokal, wo
auch die Ausstellung der
Gewinne gegen Rückgabe der
Zahlungskasse stattfindet. Alte
bis 31. Januar 1882 nicht abge-
holten Gewinne verfallen ge-
dacht. Zweite.

Wer nun der Unterzeichnete
biert durch seinen Dank für die von
Gästen des Vereins, Bevölkerungen
und Mitgliedern gemachten Ge-
schäfte kommt auswärts, stellt er
die herzliche Bitte an die Ge-
schäftsleute, welche versprochen
haben, dieselben spätestens bis
2. Decbr. Mittags gütigstens linden
zu wollen befreit Aufführung der
Zahlungskasse.

Die Auktion findet in der
Kapelle Badischer Sälen während und nach
dem Concert statt. Die Aus-
stellung der Gewinne ist vom 29.
bis 31. Decbr. im Vereinslokal, wo
auch die Ausstellung der
Gewinne gegen Rückgabe der
Zahlungskasse stattfindet. Alte
bis 31. Januar 1882 nicht abge-
holten Gewinne verfallen ge-
dacht. Zweite.

Wer nun der Unterzeichnete
biert durch seinen Dank für die von
Gästen des Vereins, Bevölkerungen
und Mitgliedern gemachten Ge-
schäfte kommt auswärts, stellt er
die herzliche Bitte an die Ge-
schäftsleute, welche versprochen
haben, dieselben spätestens bis
2. Decbr. Mittags gütigstens linden
zu wollen befreit Aufführung der
Zahlungskasse.

Die Auktion findet in der
Kapelle Badischer Sälen während und nach
dem Concert statt. Die Aus-
stellung der Gewinne ist vom 29.
bis 31. Decbr. im Vereinslokal, wo
auch die Ausstellung der
Gewinne gegen Rückgabe der
Zahlungskasse stattfindet. Alte
bis 31. Januar 1882 nicht abge-
holten Gewinne verfallen ge-
dacht. Zweite.

Wer nun der Unterzeichnete
biert durch seinen Dank für die von
Gästen des Vereins, Bevölkerungen
und Mitgliedern gemachten Ge-
schäfte kommt auswärts, stellt er
die herzliche Bitte an die Ge-
schäftsleute, welche versprochen
haben, dieselben spätestens bis
2. Decbr. Mittags gütigstens linden
zu wollen befreit Aufführung der
Zahlungskasse.

Die Auktion findet in der
Kapelle Badischer Sälen während und nach
dem Concert statt. Die Aus-
stellung der Gewinne ist vom 29.
bis 31. Decbr. im Vereinslokal, wo
auch die Ausstellung der
Gewinne gegen Rückgabe der
Zahlungskasse stattfindet. Alte
bis 31. Januar 1882 nicht abge-
holten Gewinne verfallen ge-
dacht. Zweite.

Wer nun der Unterzeichnete
biert durch seinen Dank für die von
Gästen des Vereins, Bevölkerungen
und Mitgliedern gemachten Ge-
schäfte kommt auswärts, stellt er
die herzliche Bitte an die Ge-
schäftsleute, welche versprochen
haben, dieselben spätestens bis
2. Decbr. Mittags gütigstens linden
zu wollen befreit Aufführung der
Zahlungskasse.

Die Auktion findet in der
Kapelle Badischer Sälen während und nach
dem Concert statt. Die Aus-
stellung der Gewinne ist vom 29.
bis 31. Decbr. im Vereinslokal, wo
auch die Ausstellung der
Gewinne gegen Rückgabe der
Zahlungskasse stattfindet. Alte
bis 31. Januar 1882 nicht abge-
holten Gewinne verfallen ge-
dacht. Zweite.

Wer nun der Unterzeichnete
biert durch seinen Dank für die von
Gästen des Vereins, Bevölkerungen
und Mitgliedern gemachten Ge-
schäfte kommt auswärts, stellt er
die herzliche Bitte an die Ge-
schäftsleute, welche versprochen
haben, dieselben spätestens bis
2. Decbr. Mittags gütigstens linden
zu wollen befreit Aufführung der
Zahlungskasse.

Die Auktion findet in der
Kapelle Badischer Sälen während und nach
dem Concert statt. Die Aus-
stellung der Gewinne ist vom 29.
bis 31. Decbr. im Vereinslokal, wo
auch die Ausstellung der
Gewinne gegen Rückgabe der
Zahlungskasse stattfindet. Alte
bis 31. Januar 1882 nicht abge-
holten Gewinne verfallen ge-
dacht. Zweite.

Wer nun der Unterzeichnete
biert durch seinen Dank für die von
Gästen des Vereins, Bevölkerungen
und Mitgliedern gemachten Ge-
schäfte kommt auswärts, stellt er
die herzliche Bitte an die Ge-
schäftsleute, welche versprochen
haben, dieselben spätestens bis
2. Decbr. Mittags gütigstens linden
zu wollen befreit Aufführung der
Zahlungskasse.

Die Auktion findet in der
Kapelle Badischer Sälen während und nach
dem Concert statt. Die Aus-
stellung der Gewinne ist vom 29.
bis 31. Decbr. im Vereinslokal, wo
auch die Ausstellung der
Gewinne gegen Rückgabe der
Zahlungskasse stattfindet. Alte
bis 31. Januar 1882 nicht abge-
holten Gewinne verfallen ge-
dacht. Zweite.

Wer nun der Unterzeichnete
biert durch seinen Dank für die von
Gästen des Vereins, Bevölkerungen
und Mitgliedern gemachten Ge-
schäfte kommt auswärts, stellt er
die herzliche Bitte an die Ge-
schäftsleute, welche versprochen
haben, dieselben spätestens bis
2. Decbr. Mittags gütigstens linden
zu wollen befreit Aufführung der
Zahlungskasse.

Die Auktion findet in der
Kapelle Badischer Sälen während und nach
dem Concert statt. Die Aus-
stellung der Gewinne ist vom 29.
bis 31. Decbr. im Vereinslokal, wo
auch die Ausstellung der
Gewinne gegen Rückgabe der
Zahlungskasse stattfindet. Alte
bis 31. Januar 1882 nicht abge-
holten Gewinne verfallen ge-
dacht. Zweite.

Wer nun der Unterzeichnete
biert durch seinen Dank für die von
Gästen des Vereins, Bevölkerungen
und Mitgliedern gemachten Ge-
schäfte kommt auswärts, stellt er
die herzliche Bitte an die

Der Brand des Wiener Ringtheaters,
sowie: **Der sprechende Kopf Mephisto,**
welch letzter singt, pfeift, lacht, rechnet und Karten kennt, sind von
jetzt ab im
Schängeschäst, Ecke der Bettiner- u. Zwingerstraße
(alter Schlachthofplatz),
aufgestellt und wird ein hochgeehrttes Publikum zu geneigtem Be-
suche hiermit ergebenst eingeladen.

Waldschlösschen (Stadt- Restauration)
In den Sälen der ersten Klasse
Sonntag den ersten Weihnachtsfeiertag:
Extra = Streich = Concert,
gegeben von Herrn Musikkapellmeister H. Werner mit seiner voll-
ständigen Kapelle. Anfang 7 Uhr. Eintritt 20 Pf. J. Gubermann.

Hahn's Restaurant,
Königsbrücke-Strasse 9.
Heute und morgen
Grosses Concert

Anfang 4 Uhr. Vormittags von 11 Uhr an
Gr. Frühschoppen-Concert.
Biere sensationell schön.
Achtungsvoll H. Hennig.

Müllini's Zauber-Salon
im Saale zu „Bergel's Ruhe“,
Striesen, Strasse 1.
den 1. Feiertag: 2 Vorstellungen.
1 Uhr: Kindervorstellung. Erwähnige Preise. — 8 Uhr: Das
schlafende Mädchen. Die Entzückung einer lebendigen Person.
1. Platz 50 Pf. 2. Platz 30 Pf. 3. Platz 20 Pf.
Den 2. Feiertag: 2 grosse Vorstellungen.

Skating Rink.
Eröffnung der neuen Rollschuhbahn
in den Glashallen.
Anfang des Concertes 1 Uhr. Eintritt 50 Pf. Abonnement 15 Pf.

Auf der äusseren Rollschuhbahn
Eisbahn (Concert).

Schweizerhaus.
Heute zum 1. Feiertage
Gesangs-Concert
vom Dresdner Liederhain.
Anfang 6 Uhr.

Gasthof Demnitz,
Loschwitz.
Der ergebene Unterzeichnete erlaubt sich das geheime, zu den
Westtagen Loschwitz besuchende Publikum auf sein neuverbautes
Etablissement freundlichst aufmerksam zu machen. Sämtliche circa
1500 Personen fassende Lokalitäten sind gut geheist.
Sonntag Abend

grosses Instrumental- u. Vocalconcert.
Montag von 5 Uhr an
Ballmusik.
Achtungsvoll Gustav Demnitz.

Gambrinus Brauerei- Restauration.
Heute zum 1. Weihnachtsfeiertag
Großes Extra-Concert
vom Musikkapellmeister Herrn H. Rommel mit seiner Kapelle.
Eintritt 20 Pf. Räumendrinnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. C. Möser.

Restauration Schusterhaus.
Montag den 2. und Dienstag den 3. Weihnachtsfeiertag auf-
besetzte Ballmusik. C. Knobloch.

Eldorado,
Steinstraße 9,
nächst d. Terrasse
und
Marshallstraße
Bei brillant festlicher Beleuchtung den 2. und 3. Feiertagen
von 4 Uhr an
Ballmusik.

Witwoch gr. Extra-Concert. Lebhaft 50 Mann,
Springen d. Konzerte nach Musik innen des Saales. C. W. Siebel.
Gasthaus zu Renostra.

Morgen den 2. Weihnachtsfeiertag **Ballmusik.**
Achtungsvoll T. Hänel.
Tenfewih, Müller's Restaurant.
Den 2. Weihnachtsfeiertag starkbesetzte Ballmusik.
Gegebenst Müller.

Restaur. Waldvilla Trachau.
Morgen Tanzvergnügen, wozu freundlichst einladet. Gebler.

Alter Dessauer, Niedergorbitz.
Zum 2. Weihnachtsfeiertag **Ballmusik.** frisch angestelltes
Schänkenweise-Bier. H. Schumann.

Gasthof zu Niederpohritz.
Montag den 2. Feiertag starkbesetzte Ballmusik. Es laden
freundlichst ein C. Jeremias.

Große Schlittschuhbahn
Kaiser Wilhelm-Platz 3.
H. Fischer.

bis 10 Uhr Abends. **Schlittschuhbahn**
kleine Planenschestrasse 49
G. Zimmermann.

Schlittschuhbahn
37 Waldgasse 37
Heute Eröffnung. Achtungsvoll G. Matthäi.

Stadt - Park.
Heute gute Schlittschuhbahn.
Achtungsvoll G. Gähde.

Park Reisewitz.
Den 2. Weihnachtsfeiertag
starkbesetzte Ballmusik.
Empfehlte reichhaltige Speisenkarte, exquisite Bowien- und Paderbier. A. Freiesleben.

Restaurant Goldne Höhe.
Morgen Ballmusik. Ad. Schulze.

Gasthof zu Reich
den 2. Feiertag stark besetzte Ballmusik. Es laden ergebenst ein W. Thomas.

Gesangverein Confidentia.
Somtag den 25. Dec. 1881, 1. Weihnachtsfeiertag.
Gr. Gesangs-Concert im Ballhaus.
Anfang 6 Uhr.

Billets à 30 Pf. bei Hen. Angermann, Baumbergerstraße, Voll-
haus, an der Straße 40 Pf. Gust. Hausmann, Post.

Oberer Gasthof Lockwitz.
Montag zum 2. Weihnachtsfeiertag starkbesetzte Ball-
musik. Bei Aufwartung mit ff. Speisen und Getränken,
sowie selbstdgebackenem Kuchen laden ergebenst ein Hermann Klotzsche.

N.B. Dienstag zum 3. Feiertag Grosses Militär-
Concert.

Montag den 2. Feiertag
Gasthof Leuben. gutbesetzte Tanzmusik. J. Neumann.

Schiller-Garten
Blasewitz.
Das Etablissement ist Sommer und Winter geöffnet. Küche
und Kellerei vorzüglich. Kaffee und Kuchen hochst. Mit Hochachtung Toni Köster.

Restaurant Sabelitz,
6 Kreuzstraße 6.
empfiehlt für die Feiertage:

Suppe à la reine	10	Gefüllten Truthahn	40
Kartoffeln blau in Butter	10	Tiroler Kalbsbrüdel	40
do. polnisch	10	Wiener Rostbrat	40
do. à la hollandaise	10		

Concert
à 70 Pf.: Suppe und 3 Brötchen nach Wahl,
à 50 Pf.: Suppe und 2 Brötchen.

Hochachtungsvoll Eduard Kabelitz. Stad.

Restaurant 3. Königstein.
Besusste heute und folgende Tage ff. Lebhaft Bayrisch
aus der Brauerei zu Münchenberg in Bayern.
à Glas 20 Pf.

Marschner's Restaurant,
Holbeinplatz 4,
empfiehlt keine reichhaltige Speisenkarte dem geachten Publikum
und geachten Nachbarn.

Heute und morgen Truthahn, Hasen- und Hähn-
braten, Kartoffeln polnisch und blau. Potage mit Huhn
u. s. w. Käse, Salat, die Schüssel von 20 Pf. bis 12 Ml. in
und außer dem Hause. ff. Lager-, Baurisch, Erlanger und
einfaches Bier, sowie als Spezialität: Meissiger

Löwenbier
(hochfein). Hochachtungsvoll Marschner.

Wiener Garten-Restaurant.
Neustadt, an der Augustusbrücke.

Schöne, hohe und rauchfreie Salons-Lokalitäten (Eingang rechts),
sowie gemütlich eingerichtete Tunnel-Restaurant mit
2 franz. Billards.

Schützenisl - Bräu
à Glas nur 20 Pf.

aus der Münchner Kindl-Brauerei, jetzt exquisit!
unstreitig das wohlbelommendste aller Münchner Bier.

Außerdem ff. echt Culmbacher, Böhmisches u. Lagerbier.

Gewohnte Speisenkarte in ganzen und halben Portionen. Stamm-
Brüderl. **Diners à Convict von 1 M. aufwärts, im Abonne-
ment 25 Proc. Gemäßigung.**

E. Canzler.

Victoria-Höhe.
Während der Feiertage halte ich bei kleinen Ausfällen meine
gut geheizten Lokalitäten, geheizte Kegelbahn
zur genügenden Beachtung angelehnlich empfohlen.

ff. Käffee, selbstdgebacken Stollen. H. Schöne.

Muster - Lager der Dittersdorfer

Gilz - Zuckfabrik

Glatzstraße 5. S. Neesk.

Restaurant Aster

verzogt ohne Apparat vom Auto.
Echt Culmbacher Bitti-Bier,
Felsenkeller-Lager-Bier
in allbekannter, unübertrefflicher Güte.

Gasthaus Kronprinz Rudolph,
früher Gebirgsches Haus,
Schreiberbergasse,

empfiehlt sich zu den Feiertagen dem bodenrechten liegenden und aus-
wärtigen Publikum mit seinem neuen Restaurant u. Billard,
reichhaltige Speisenkarte, dicke Weine, echt Baurisch, ff.
Lager- u. einfache Bier, sowie idäische Stellung zum Auskommen,
für Deconomen und Landwirthe. Ganz ergiebt H. Heide.

Akustisches Cabinet

von F. Kaufmann & Sohn,
Ostra-Allee Nr. 19.
Täglich von 9—6 Uhr geöffnet. — Eintritt à Pers. 1 M.
Sensionaten, Vereinen bedeutende Gemäßigung nach Lieber-
einstund.

Dudler's Café und Restaurant,

Pirnaischer Platz.

Ich empfehle dem geachten Publikum mein exquisit

echt Bayrisch

von der Wittwe Reichel in Culmbach
ohne mir zu schmeicheln, als eines der reinsten, jüngsten
und wohlbekanntesten Biere. Gleichzeitig:

Felsenkeller - Lagerbier,

hochfein,

Felsenkeller - Böhmischi,

ganzvoll,

vom echt böhmischen gar nicht zu unterscheiden.

à Glas 15 Pfennige.

Reichhaltige Speisen - Karte
in bekannter Güte.

Um gütigen Aufspruch bittet

G. Dudler.

Coqui & Weber,

Weinhandlung, Johannesplatz Nr. 14

empfohlen unter Garantie der Reinheit sämtliche Weine
und echte Spirituosen.

Specialitäten für Kenner:

hochfeine

SiebenbürgerWeine u. Capweine.

Vom 25. December ab in der Filiale:

Wein-Restaurant,

Wilsdrufferstrasse Nr. 18, erste Etage,

Großartiger Auszank vom Faß

vom besten Heurigen,

1881er Niersteiner,

Stullen 30 Pf., außer dem Hause Liter M. 1.20.

Gleichzeitig werden die freundlichen Lokalitäten dafür zur
Abhaltung von Festlichkeiten für Gesellschaften empfohlen.

R. Minckwitz Nachf.,

Frauenstraße Nr. 12,

empfiehlt ein reich assortiertes Lager mit importierter
Havana-, Hamburger- u. Bremer Cigarren
in allen Preislagen zur genügenden Beachtung.

Echt Würzburger Hof-Bräu!

Dieses edle, herrliche Getränk, welches man mit
Recht als einen wahren Hochgenuss bezeichnen kann,
empfiehlt ich hiermit allen Biertrinkern und Bierkennern
aus Angelegenheit.

Mit der Bitte an ein geachtetes Publikum, mich mit
Ihrem wertlichen Besuch zu bewegen zu wollen und mit
dem letzten Bewußtsein, daß Sie Alle, Alle vollständig
zufrieden von dannen geben werden, zeichnet mit aller
Hochachtung

Carl Bohling.

Hotel „Strahburger Hof“, An der Frauenkirche 20.

Ungarwein-Handlung,

Schlossergasse Nr. 10.

Vorzügliche, garantirt reine Weine

in Flaschen und Gebinden.
Sehr kleinste Stücke warm und kaltes Gräppel.

Königliches Belvedere der Brühlschen Terrasse.

Heute

Zwei Concerte

von der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, "Kaiser Wilhelm", König von Preußen, unter Direction des kgl. Musikkdirektors Herrn

A. Trenkler.

1. Concert Anfang 4 Uhr. | Entrée 50 Pfennige.
2. Concert Anfang 7½ Uhr. | Direction: Herr Nolte.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Gewerbehaus.

Sonntag den 25. December 1881

Zwei Concerte

von Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt mit seiner Kapelle.
Anfang des 1. Concerts 4 Uhr. | Entrée 75 Pf.
Anfang des 2. Concerts 7½ Uhr. | Entrée 75 Pf.
Abonnementsbillets sind 6 Stdu. zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie Abends an der Kasse zu haben.



Heute Sonntag z. 1. Weihnachtsfeiertag

Großes Concert

v. d. Kapelle des R. S. 1. (reib.) Reg. Nr. 100 unter Direction des königl. Musikkdirektors Herrn A. Ehrlich

Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Ende 8 Uhr.
J. Linke,
Abend. Billets 5 Stdu. 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.
Morgen 2. Weihnachtsfeiertag Großes Concert und Ball von obiger Kapelle.

Bergkeller.

Heute zum 1. Weihnachtsfeiertag

Gr. Militär-Concert

Kapelle des R. S. Schützen-Reg. unter Leitung des Musikkdir. Herrn C. Werner.

Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Ende nach 8 Uhr.
Familienbillets 4 St. 1 M. an der Kasse.
Morgen von 4 Uhr an Concert und Ball.

Gebr. Bach's Concert-Säle.

Heute

CONCERT

von der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm König v. Preußen, unter Direction des königl. Musikkdirektors Herrn A. Trenkler.

Anfang 1½ Uhr. Entrée 50 Pf. Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Meinholt's Säle.

Heute zum 1. Weihnachtsfeiertag

Gr. Abend-Concert

von der Kapelle des königl. Sächs. Schützen-Regiments Nr. 108, "Prinz Georg", unter Leitung des Musikkdirektors Herrn C. Werner.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 50 Pf. F. Rothe.
Familienbillets 4 St. 1 M. an der Kasse.
Morgen 2. Feiertag: Gr. Abend-Concert.

Braun's Hotel.

Heute Sonntag z. 1. Weihnachtsfeiertag

Gr. Abend-Concert

v. d. Kapelle des R. S. 1. (reib.) Gr. Reg. Nr. 100 unter Direction des königl. Musikkdirektors Herrn A. Ehrlich.

Anfang 1½ Uhr. Entrée 50 Pf. W. Braun.
Abend. Billets 5 Stdu. 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Circus Herzog

Heute Sonntag den 25. December zum 1. Weihnachtsfeiertag:

Zwei grosse Vorstellungen, erste 4 Uhr, zweite 7½ Uhr. Die Nachmittags-Vorstellung ist ganz besonders für die Bewohner der Umgegend arranger und mit einem ebenso reichhaltigen als prachtvollen Programm ausgestattet wie die Abend-Vorstellung.

Auftreten der Wiener Damen-Kapelle unter Leitung des Herrn Ullmann. Auftritte der berühmten Zeltäntzlerin Miss Flora Hodgkin. Auftritte der ersten Paradesängerin Gr. Therese Stark. Manöver von 16 Tänzerinnen. Beleidemonio, geritten von Frau Direktor Herzog, Osman Pascha und Peterstrap, vorgeführt von Herrn Dir. Herzog. Die 2 Athleten, dargestellt von Herren Steck u. Koot. Auftritte männlicher Clowns. Alles Näherte Platze. — Vorgang Montagn den 26. Decbr. zum 2. Weihnachtsfeiertag: 2 grosse Vorstellungen, 4 Uhr und 7½ Uhr. — Nach Schluss jeder Vorstellung feierliche Beleuchtung des Bismarckplatzes durch elektr. Licht.

Jahngasse Mechanisches Theater. Jahngasse Nr. 29.

Sonntag b. 1. sowie Montag d. 2. Feiertag jeden Tag zwei

Vorstellungen und zwar: Nachmittags Einlaß 3. Anfang 4 Uhr,

Abends Einlaß 7½, Anfang 7½ Uhr. **Räuberhalle der Berg-**

geist und der lustige Schneider. Zaubermaischen in

9 Bildern nebst Schluss-Tableau. (Ausstattung neu). Dienstag den

27. Decr.: Abend-Vorstellung. Einlaß 7, Anfang 7½ Uhr.

Es lädt ergebnis ein Kleinhempel.

Gasthof zum Kronprinz Hostewitz.

Deu 2. Feiertag Ballmusik.

Herr Lehmann.
Es lädt freundlich ein

Residenz-Theater.

Die vollständige Umgestaltung des Zuschauerraums noch Anordnungen der Behörden ist nunmehr beendet und können die gebrachten Besucher meines Theaters schon während der Feiertage die praktischen Neuerungen — speziell die großen Mittel- und Ausgänge im Parquet, I., II. und III. Gang, wie sie kein anderes Theater aufzuweisen hat, in Augenschein nehmen.

Das Repertoire der Feiertage bringt täglich eine Novität.

Direktor Karl.

Bitte an die Bewohner der Wildstrüster u. Seedorfstadt.

Um armen, in unserem Viertel wohnenden Kindern eine Freude bereiten zu können, werden edle Menschenfreunde geben, etwaige Geschenke in Kleidern, Büchern, Geld, Naturalien, Spielzeug usw. an J. G. Seize, Schloßstraße, oder Rossmaringasse, Ed. Wetzel, Spiegelstraße, am See, Alfred Hermann, Sternplatz, Heinr. Spillner, oder Wallstraße 11. Ammonius, Joh. Dorschau, Freibergerplatz, Paul Gerhardt, Rohrbachspinnerei, Maternstraße 11, bis incl. B. d. gelangen zu lassen oder daselbst anzuziegen, wo und wann die Abholung erfolgen soll.

Panopticum

Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 u. bis Abends 9 u. Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Nur wenige Tage.	Nur wenige Tage.
Eintrittspreis	Eintrittspreis
30 Pf.	30 Pf.
extra.	extra.

Feldschlößchen

Heute z. 1. Feiertag

Nachm. 4 Uhr

Grosses humoristisches Concert

des berühmten Klavierkomikers Herrn A. Rumler aus Schleswig-Holstein.

Eintrittspreis 50 Pf. Feldschlößchenbillets gültig.

Abends 8 Uhr

Gr. Vorstellung

in der höheren Magie und Physik, von dem Zauberer fünftler Herrn A. Kutzscher.

Eintrittspreis 50 Pf.

Feldschlößchen-Billets gültig.
Morgen

2 Concerte.

C. Thamm.

Rohleder's Etablissement, Löbau.

Endstation der Bahnlinie Hoyerswerda-Löbau.

Heute zum 1. Feiertag

Zwei Große Concerte

von der Kapelle der R. S. Pioniere unter Direction des Herrn

Musikkdirektor A. Schubert.

Anfang des 1. Concertes Nachmittags 4 Uhr. | Entrée 30 Pf.

2. Abends 8 Uhr

Gutgewähltes Programm.

Billets à 25 Pf. bei Herrn Kaufmann Lauscher, sowie

4 Stdu. 1 Mark an der Kasse.

Morgen den 2. Feiertag Concert mit Ball.

Eintrittspreis 50 Pf. Billets à 30 Pf. sind vorher im Concertlokal zu haben.

Aufgang 4 Uhr und 8 Uhr. H. Pfätsche.

Stadt Bremen,

Vorstadt Neudorf.

Heute zum 1. Weihnachtsfeiertag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Art.-Regiments Nr. 12 unter

persönlicher Leitung des Stabstrompeten Herrn

W. Baum.

Anfang präzis 5 Uhr. Eintrittspreis 30 Pf.

NB. Am 2. u. 3. Feiertag von 4 Uhr an

Ballmusik.

Hochachtungsvoll H. Hanbold.

Victoria Salon

Concert und Vorstellung.

Erstes Auftreten des Illusionisten Herrn Schradbeck,

sowie Auftreten der Idomäischen Singvogel Geschw. Rommer,

der Wiener Liedersängerin Ad. Kreitel und des Gesangs-

komikers Herrn Dangl.

Anfang 6 Uhr. A. Thieme.

Das weltberühmte, preisgekrönte

Museum

Wildstrüster-Straße 9 und 14.

in den verschiedensten Hauptstädten wiederholt mit Allerhöchstem Besuch beehrt.

ist täglich für Herren geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Eintritt 50 Pf. Militär ohne Charge 25 Pf.

Jeden Freitag Nachmittag für Damen.

Ausverkauf

wollener Kleider und Regenmäntel-Stoffe

Giebelstraße 5. C. Noack.

Antwort.

Durch meine "Entgegnung" auf die letzthin von der "Concordia" erlassene Annonce scheinen sich die Herren Seidel & Naumann besonders getrost gefühlt zu haben, weshalb dieselben ihren Born in einer Veröffentlichung auslassen, die sie "Zur Klarstellung" beitragen, die aber nichts weiter enthält, als die bei diesen Herren schon längst gewohnten gehässigen Angriffe gegen mich und die Singer Co.

Ich bedanke mich deshalb auf die Hinweisung, daß es gerade diese Herren sind, welche in der Ausnutzung des Namens Singer durch Nachahmung der Maschinen, Druckarten und selbst Handelsmarken bisher das Mögliche leisten und trotzdem die Erzeugnisse der Singer Co. schlecht zu machen suchen, wo sie nur können, ja, bevor solche wie die Ringdrähten-Maschine, noch eigentlich in den Handel gelangen sind, und die dem Publikum ihr Urteil aufdrängen wollen, ohne daß sie Demand darum beträgt.

Ehrliche Arbeit ist das gewiß nicht zu nennen, vielmehr fühlt mir für solche unqualifizierte Handlungweise jeder Ausdruck, und da sich im Uebrigen der ganze Inhalt der Seidel & Naumann'schen Annonce hinfällig selbst kennzeichnet, halte ich es für überflüssig, weiter darauf einzugehen; die Güte der Original-Singer-Maschinen wird dadurch so wenig beeinträchtigt wie durch die kolossale Reklame der "Concordia", durch die sich indessen ein vernünftiger Mensch schwerlich eindreden lassen wird, daß alle Nähmaschinen-Fabrikate von gleicher Qualität sind.

G. Neidlinger.

Diestag den 3. Feiertag

Erstes Abonnements-Concert

in Kesselsdorf,

gegeben von Herrn Musikkdirektor Trenkler.

Anfang 6 Uhr. Berthold.

Es lädt freundlich ein

Orpheum.

Heute

Großes Gesangs- u. Zither-Concert

vom M.-G.-V. Dresdner Sängerbund.

Anfang 6 Uhr. Billets à 30 Pf. an der Kasse.

Der Wohlthätigkeits-Verein Laurentius.

Gesangverein "Kosmos", Dresden.

Heute 1. Weihnachtsfeiertag

Vocal- und Instrumental-Concert

im "Eldorado", Anfang 6 Uhr.

B

An unserer Kasse werden eingelöst Coupons pro 1. Januar 1882

der Bayerischen 4proc. Anleihe,
Berlin-Anhalter Eisenbahn-Prior.,
Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Prior.,
Berlin-Stettiner Eisenbahn-Prior.,
Berlin-Potsdamer-Magdeburger Eisenbahn-Prior.,
Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Prior.,
Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Prioritäten,
Cöln-Mindener Eisenbahn-Prior.,
Dresdner 4proc. Städteanleihe,
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Prior.,
Mainz-Ludwigsfelner Eisenbahn-Prior.,
Oberschlesischen Eisenbahn-Prior.,
Preuss. Central-Bodencredit-Pfandbriefe,
Preuss. 4proc. Consols,
Rheinischen Eisenbahn-Prior.,
Thüringer Eisenbahn-Prior.,
Anhalt-Tepitzer Eisenbahn-Prior.,
Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Prior.,
Elisabeth-Westbahn-Prior.,
Graz-Köflacher Eisenbahn-Prior.,
Galizischen Carl Ludwig-Bahn-Prior.,
Kaschau-Oderberger Eisenbahn-Prior.,
Lombardischen 3proc. Prior.,
do. 3proc. Prior.,
Österreichischen Silber-Rente,
Prag-Turnauer Eisenbahn-Prior.,
Rumänischen 3proc. Rente,
Russischen Bodencredit-Pfandbriefe,
Russischen 1877er Anleihe,
Russisch-Englischen Anleihen (auch vor 1. Februar und 1. März fällige),
Russischen Orient-Anleihe,
Russischen Prämien-Anleihe,
Ungarischen Gold-Rente,
Ungarischen Ostbahn-Prior.,
Warschau-Wiener Eisenbahn-Prior.,
Wiener Kommunal-Anleihe.

Action - Rente

der Berlin-Stettiner Eisenbahn,
Rheinischen Eisenbahn.

Dividenden - Scheine

der Elisabeth-Westbahn-Anleihen,
Galizischen Carl Ludwig-Bahn-Anleihen,
Kaiser Ferdinand-Nordbahn-Anleihen,
Österreich. Nordwestbahn-Anleihen A.,
Petersburger Internationalen Bank-Anleihen,
Großen Russischen Eisenbahn-Anleihen.

Horn & Dinger

Altstadt, Rathaus.

Friedrich Riebe & Co.,

Bank - Geschäft,

Victoriastrasse 20,

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien, Brieftiteln und fremder Geldsorten, sowie Einlösungen der am 1. Januar fälligen Coupons.

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten notariellen Ausloosung der von der Fleischer-Junung zu Dresden im Jahre 1871 emittierten Schuldenrechte und folgende Nummern ausgelöst worden:
287, 1024, 2260, 1007, 2059, 2014, 2126, 3332, 3591, 1594, 411, 2282, 3884, 458, 468, 799, 1116, 442, 3577, 208, 2771, 2009, 201, 2163, 1956, 2160, 730, 2205, 508, 2081, 3225, 1439, 2180, 1638, 1322 und 40.

Die Inhaber dieser ausgelösten Stücke werden hierdurch zur Vermietung von Büroverträgen aufgefordert, vom 1. Juni 1882 ab biselbst bei der Direction des Centraldrachthofes und Schlachthofmarktes einzutreten.

Dresden, am 22. December 1881.

Der Vorstand der Fleischer-Junung.

Emil Jank, Obermeister.

Bassenge & Fritzsche

Bank - Geschäft,

Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- u. Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Umwechselung von ausländ. Banknoten, Controle über Ausloosungen, Annahme von Geldern im Depositen- u. Cheque-

Verkehr.

Domiciliste für Wechsel, Ausführung alter sonstigen in das Banksach ein schlagenden Transactionen.

Cröllwitzer Actien-Papierfabrik

zu Halle a. d. S.

Wie machen hierdurch bekannt, daß bei der durch den Königl. Notar Herrn Augustin v. Rudecke in Halle a. d. S. heute vorgenommenen Verlobung unserer Schuldenrechte folgende Nummern gezogen wurden:

Nr. 179, 225, 245, 288 a 1000 Mark.

Nr. 635, 637, 719, 778 a 500

Ganz S 4 und 5 der Anleihe-Bedingungen sind vorstehende Nummern unserer Schuldenverbindungen dient zur Rückzahlung des Kapitals am 1. Juli 1. d. g. gefindigt und ist unter Berücksichtigung der Verzinsung der Kapitalbeträge am gleichen Tage erloschen.

Die Rückzahlung erfolgt bei den in S 2 genannten Stellen.

Cröllwitzer Actien-Papierfabrik.

Kaufmann. O. Fetz.

Adolph Hirsch,

Frauenstrasse Nr. 4,

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Königl. Sächs. Staatsanleihen, Rente, Landrenten, Landeskurrenz, Erbland, Pfandbriefen, preuss. Consols, Deutscher Reichsanleihe etc. etc. Am 1. Januar fällige Coupons werden ohne Abzug angenommen.

8. alten Nordhäuser, Künstl. Blattpflanzen direktor Bezug, im Liter als in Kästchen à 60 Pf. bei Reinhold enorm billig Frauenstrasse 4 u. 5, Zermiat, Humboldtstrasse. erste Etage

Coupons-Einlösung.

Die am 1. Januar 1882 fälligen Coupons von:

Sachsen 3proc. Rente,
Sächsischer 4proc. Anleihe,
Amerikanischen Bonds,
do. Eisenbahn-Prioritäten,
Deutsche Jute-Spinn. u. Weberei 6% Oblig.,
Gall. Carl Ludwig-Bahn-Prioritäten,
Graz-Köflacher Prioritäten,
Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Obligationen,
Reichenberg-Parthitzer Eisenbahn-Aktion,
Elisabeth-Westbahn-Aktion,
do. Tabak-Obligationen,
Kapchau-Oederberger Eisenbahn-Aktion u. Act.,
K. k. priv. allg. Oester. Bodencredit-Pfd.,
Kaiser Ferdinand-Nordb.-Aktien u. Oblig.,
Lombardischen 3proc. Obligationen,
do. Sproc. Obligationen,
Kronprinz Rudolphbahn-Aktion,
Mecklenburger Hyp.- und Wechsel-Bank-
Pfandbriefen,
Norddeutsch. Grundkredit-Pfandbriefen,
New-Yorker Stadt-Anleihe,
Böh. Westbahn-Aktion,
Großen Russischen Eisenbahn-Aktionen,
Oester. Silberrente,
Fester Stadt-Anleihe,
Rumän. 6proc. Staat-Anleihen,
Russ. Bodencredit-Pfandbriefen,
do. Prämien-Anleihe von 1864,
Russisch-Englischen Auleihen,
Ungarischer Goldrente,
do. Sproc. Staat-Anleihen,
do. Ostbahn-Prioritäten,
Wiener Kommunal-Anleihe,

wurden von heute an zum höchsten Course an unserer

Coupons-Kasse eingelöst.

Dresden, im December 1881.

Quellmalz & Adler.

Horn & Dinger, Bankgesäft, Altmarkt, im Rathause.

An- und Verkauf von Effeten und Banknoten.

Auszahlung von Coupons und Dividendencheinen.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut zu Dresden, Elíasplatz 4, nahe der Sachsenallee,

Anfang Januar beginnen die Kurse für:
a. Handarbeiten, Nähen, Kunstseiden, Namenstücke,
b. Maschinennähn. Musterstückzeichen und Zuschnitten sämtlicher Wäsche-Gegenstände,
c. Kleidermachen, Mähznehen, Musterstückzeichnungen und Zuschnitten der gesammten Confection,
d. Seine Handarbeiten, als: Filigranware, Point-lace, Punktkinder, Stricken, Häkeln, Puffmachern,

e. Zeichnen und Malen,
f. Der combinirte Kursus für Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Alphäye und Briefschreiben, Literatur, wissenschaftlichen und fremdsprachlichen Unterricht.

Vorläufig und billige Pension mit wirtschaftlicher Ausbildung im Institut.

Anmeldungen, Prospekte und spezielle Auskünfte täglich im Institut.

Die Vorsteherin: Johanna Knipp.

Billigste Bezugsquelle von Briefmarken aller Länder.

Briefmarken-Album, kleine von 50 Pf. große von 6 Mark an. Katalog 50 Pf.

G. W. Großmann,

Briefmarken, München, Würzburg, Erlangen, Dresden, Salzgitter S.

Familienzettel. Preise nach:

4,00 6,12 7,15 8,11 v. Österreich 11,44 6,19

6,00 7,57 2,83 7,14 8,11 v. Österreich 11,44 6,19

8,00 11,50 2,0 3,15 8,10 8,11 v. Österreich 11,44 6,19

8,50 10,35 2,2 3,0 8,10 7,10 v. Berlin 11,44 6,19

8,50 10,35 2,2 3,0 8,10 7,10 v. Berlin 11,44 6,19

10,00 15,00 2,0 3,0 10,45 Leopoldshof (Hofbold)

12,15 15,00 2,0 3,0 10,45 Leopoldshof (Hofbold)

10,00 15,00 2,0 3,0 10,45 Leopoldshof (Hofbold)

Fabrik für Gas-, Wasser-, Central- Heizungs- und Canalisations-Anlagen.

Gebr. Barnewitz,

22 Falkenstrasse 22,

empfehlen sich zur Einrichtung von Beleuchtungs-Anlagen mittelst

patentirter Siemens' Regenerativ-Brenner.

Durch vielfache Untersuchungen seitens Fachleute etc. ist constatirt, dass durch diese Brenner das Leuchtgas am rationellsten zur Verbrennung gelangt.

Kein anderer Brenner giebt nur annähernd denselben Effect.

Zu den Vorteilen dieses Systems bei gleichem Gasverbrauch wie bei gewöhnlichen Brennern mindestens das doppelte Licht respective bei gleichem Lichteffect höchstens die Hälfte des früheren Gasverbrauches erzielen zu können, kommt noch der für geschlossene Räume sehr wesentliche einer wirksamen und sachgemässen Ventilation hinzu, die sich ohne nennbare Kosten damit verbinden lässt.

Für ausgeführte Anlagen in Verkaufsläden, Restaurants, Werkstätten etc. Beleuchtung im Freien stehen die besten Referenzen zur Seite

Gymnast. u. orthop. Anstalt mit Pensionat von E. Reinhart.

Als Weihnachtsgeschenk für Dienstmädchen und Dienst Kammoden,



sollte gearbeitet, empfiehlt billig, C. Lungwitz, Tischlermeister, gr. Meissnerstrasse 2.

Bordeaux-Natur-Wein, rot und weiß, vom Fab. à Liter 90 Pf., in Flaschen 75 Pf. Engros-Preise: pr. 1/2 Fab. 150 Flaschen 90 Pf. pr. ganze Fab. 300 fl. 175 Pf. Die Reinheit wird garantiert, empfiehlt E. Pettit, Weinbändl. Trompetenstrasse 19 im Hofe.

Bethelligung

an einem rentablen Geschenk von einem gebildeten Landwirth, 32 J. ledig, genutzt. Cf. Ph. 3108 in die Engel. d. Bl. abzugeben.

Ausverkauf!

500 Pariser

Winterüberzieher

nebst Anzügen,

nur einen Monat getragen, bezgl. große Auswahl neuer Stoffe und Güte sollen billigst verkauft werden. Bestellungen nach Nachwerden von besten Stoffen aufgetragen. Galeriestrasse 11, 1. Etage, im Herzhause.

L. Herzfeld.

Weihnachtsgeschenke

Jacobsgasse 15.

Wandgeschäft, Kartothek-Laden. Neue u. getr. gold. u. silberne Herren- u. Damen-Uhren, schöne Herren- u. Damen-Uhrketten mit und ohne Quasten, Golduhren jeder Art in reicher Auswahl, Regulatoren u. Wener's Perlon, 3. Aufl., 16 Rände, äußerst billig.

Weihnachts-

Geschenk.

Hochzeits-Harzer Sammelnähne mit schönen Hohl- und Kugelrollen empf. S. Müller, Handhausstr. 24.

Nach Amerika

für 75 Mark.

mit voller Verstellung, nur durch Postkoffer.

Gebr. Gausewisch,

concess. Schiffs-Erbeleben, Mühlendreherstrasse 21 b. 1.

Laterna magica

(einfache Nebelbilder, Apotheke), sowie Glaskästchen 80 Pf. im Spezialgeschäft Salzbögasse 15 part. Einbau und Reparaturen von Lat. magica und Bildern.

Winter-Paletots,

Möde, Hosen und Westen sind billig zu verkaufen.

Frauenstrasse 9. 2. Et.

im Wandgeschäft

von Julius Jacob.

Billig! Billig!

weil erste Etage!

Gold- und silberne Uhren, Ketten, Siegel, Trauringe, Medaillons, Armbänder, Kreuzchen, Ohrringe, Knöpfe, Theile mit Brillanten, überneue Speise, Kaffeebohnen, Opern- und Marionettäfer, Brillen, Stummeli. Auch gebrauchte Sachen Einlauf von Seidenhandschuhne zum höchsten Preise. Weissenstrasse 17, 1. Et.

Ein Pianino,

hochstein, doppeltrennsaitig, ist bill. zu verkaufen. Palmsstrasse 20 vor.

Eisen- und Metall-Giesserei, Eisenconstructionen aller Art.

Lamatücher

(reine Wolle),

das Stück von 90 Pf. an

bis zu den verschiedensten Qualitäten mit den neumodischen gefüllten

Kranken und Quasten

zu 150, 200, 250 bis 375 Pf.

Herren-Shawlischer

in Baumwolle, Halbwolle, Reinzwolle, Halbfeste und Reinselde,

mitthin zu den verschiedenen Preisen

von 25 Pf. an.

(Besonders empfehlenswert ein

feines, reinwollenes Tuch, braucht

die Herren-Shawlisch als

auch Frauen-Kostüm, elegant

wie in Seide, das Stück 2. 3

und 4 Mark).

Hutlager.

Cylinderblätter in 5, 6, 7, 8,

9 Pf. u. Hitzblätter für Herren

2/4, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Pf. be-

sonders weich und komfortabel,

leicht zu empfehlen ic. Kinder-

blätter von 1 Pf. 50 Pf. an bis

zu den feinsten Sachen. Damens-

blätter in größter Auswahl s. 75 Pf.

an, in Biber und Gastor von

4-6 Pf.

Wilschuh

und Pantoffeln in massi-

testester Auswahl in allen erden-

lichen Farben und Qualitäten

von 1 Pf. an.

Hutschuhe und Stiefelchen

mit Filz u. Ledersohlen besonders

empfehlenswert.

Pantoffeln, Einlegesohlen

und Pantoffeln, Filzkratzer,

beste Qualitäten, billigste

Preise.

Regenschirme

in Banella von 2 Pf. an, in

Gloria u. Seide von 7.50 Pf. an.

Reparaturen prompt und

billig.

F. A. Clauss, Amalienstrasse 1. 1. Et.

Seidenwaren,

in bekannter Güte

und zu alten Preisen

(es findet nie eine Erhöhung

der Preise statt).

Gelben,

wie ihn die Herren Merze

seit 30 Jahren in der bisherigen

Kinderseilanstalt annehmen,

in Blaschen zu 25 u. 50 Pf.

Herrnhuter und

weissen

in Blaschen zu 40, 75 u. 100 Pf.

empfehlt die beliebte

Salomonis-Apotheke,

Neumarkt 8.

Großer Weihnachtshut.

Verkauf im Bus- und

Tramkant-Geschäft von

T. Weislog, Annenstr. 26, 2.

Reis,

vom billigsten Bruders bis zu

den hochsteinen Qualitäten. Den

so beliebten 16 Pf. Reis bei 5

Pfund zu 15 Pf. im Centner 14 Pf.

Pf. im Balten 14 Pf.

Graupen,

a Pfund von 20 Pf. an, bei

Posten billiger.

Stein Victoria-Erbsen

(geschält),

a Pf. 22 Pf. bei Posten billiger.

Stein Goldhirse,

bei 5 Pfund 18 Pf. im Centner

billiger.

Getrocknete Steinpilze.

a Pfund 100 Pf. bei einigen

Bünden 90 Pf.

Beste neue

Kranzfeigen,

a Pfund 40 Pf. bei 5 Pfund 35

Pf. in Kisten billiger.

Hochfeinsten echte

Emmenthaler

Schweizerkäse,

a Pf. 100 Pf. bei 5 Pf. 90 Pf.

Bei Entnahmen größerer Quantitäten Preis nach Uebereinkunft.

Dominikan-Käse für jed. Preisfall

posten, 100 Pf. 60 Pf. bei jedem

unter Nachnahme oder Gasse

11 gr. Böschergasse 11, 1. Etage.

Auf Bestellung komme ins Haus.

Auch sind daselbst

Reiseste

Bitte zu notiren.

Gut bezahlt wird, gelt. Herren-

u. Damenkleider, Bettlen, Möbel-

Schmuck, sowie ganze Nachfrage

bei C. Werner, gr. Blauesche-

strasse 21. Brieflich komme selbst

ins Haus.

Gebr. Barnewitz, Annenstr. 26, 2.

Die Reisverwaltung.

G. J. Schmid.

Reiseste

Briefmarken-Preisliste

Nr. 11

verdient für 20 Pf., welche zu

rechnen, wenn die erste Bestellung

über 2 Mark.

Gegründet 1869.

Gegründet 1869.

Fabrik
für Gas- und Wasser-Anlagen,
Mechanische u. Maschinenbau-
Werkstatt.

Fabrik

für Gas- und Wasser-Anlagen,
Mechanische u. Maschinenbau-
Werkstatt.

Moritz Hille

Dresden, Wettinerstrasse Nr. 50,

General-Vertreter für Otto's neuen Gasmotor,

empfiehlt sich zur Aufertigung und Einrichtung von Maschinen u. maschinellen Anlagen, completen Transmissionen, Aufzüge etc., ferner empfehle ich

Siemens patentirte Regenerativ-Brenner

zur Beleuchtung von geschlossenen Räumen, als: Restaurants, Sälen und Fabriken bei ausgezeichneter Ventilation,
als auch zur Beleuchtung von Gärten und grösseren Plätzen.

Bemerkte sei noch, dass 650 Liter Gas in Siemens Brenner verbraucht die gleiche Leuchtkraft geben, als 1935 Liter Gas im gewöhnlichen
Brenner verbraucht. Auskünfte und Kosten-Anschläge gratis.

Für Ball-Sleider

sind in allen möglichen hellfarbigen Stoffen in den Nuancen crème, eltenbein, hellblau, rosa, isly, hell-
grün und weiss

grosse Sortimente neu eingetroffen:

Hellfarbiger Mozambique das Meter 90 Pf.

Reinwollener Crêpe das Meter 90 Pf.

Einfarbig und gemustert Satin das Meter 105, 130 und 140 Pf.

Reinwollener Cachemir (doppeltbreit) das Meter von 2 Mark an.

Reinwollener Foule (doppeltbreit) das Meter 2 Mark 80 Pf.

Hellfarbiger Mull

das Stück von 10 Meter in eleganter Aufmachung 5 Mark 50 Pf.

Hochfeine Besatz-Stoffe

in seidenen Damassé und Brocat, Meter 4 Mark 50 Pf. bis 10 Mark 50 Pf.

Zur Beurtheilung von Nachtfarben bietet das Lichtzimmer des Etablissements jederzeit die beste Gelegenheit.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz Nr. 24.

Gravatten, Shlips & Wäsche-Fabrik
Richard Poppe,

DRESDEN,
31 Freibergerplatz 31,
empfiehlt bei

Weihnachts-Einkäufen

sein bedeutendes Lager von Shlipsen und Cravatten eignen Fabrikates,
Cachenez, Chemisets, Kragen, Manschetten, Handschuhen
im Glanz, Wildleder, Buddlin, Hosenträger. Als besonders passend Weih-
nachtsgeschenk offerte gestickte Träger fertig in Leder garnirt von M. 3,50 an.
Für streng solide Waren und billige Preise garantiert das 17jährige Bestehen
meiner Firma.
Neuheit! Regata und Westen mit Inhalt. Neuheit!
Verändert nach auswärts gegen Nachnahme.

Christstollen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ich einem hochgeehrten Publikum meine reiche
haltige Weihnachtsausstellung Mandel- und Rosinenstollen von ungarischem Kal-
verauszug und feinster Butter, 1. Sorte Rosinenstollen nur Sultanen, sowie
Baumconfee, und Lebkuchen in reicher Auswahl zur gütigen Beobachtung. Hochachtungsvoll

G. A. Gregor, Bäckermeister,
Grunauerstrasse 5, zunächst dem Pirnaischen Platz.

Café français
empfiehlt ff. Münchner Schankbier.

Tanz-Unterricht.

In meinem Lehr-Institute für Turnure und Tanz
Hotel Kaiserhof,
a. d. Augustusbrücke Nr. 3,
beginnt Montag d. 9. Januar der letzte diezwinterliche
Cursus. Anmeldungen bitte ich in meiner Wohnung,
Hotel Kaiserhof, gefälligst niederzulegen.
C. Haupt.

Tanz-Lehr-Institut

Bautznerstrasse 7.
Montag den 9. Januar beginnt ein neuer Kursus für
Tanz und Anstands-Unterricht. Anmeldungen dabeißt oder
Helfigerstraße 16, I. E. Friedrich.
NB. Anrangements zu großen Ballfestlichkeiten führe ich
auf Geschmackvollste aus. D. O.

Tanzlehr-Anstalt.

Landhausstr. Nr. 7, I. Etage.

Montag den 9. Januar 1882 beginnt ein neuer Unter-
richt-Kursus für Damen und Herren. Privatstunden in und
außer dem Hause. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung
dabeißt entgegen.

Bertha u. Julius Schreiber.

Grosse Kalben-Auction.

Den 27. December, als am 3. Feiertage, sollen zu Gitter-
see Nr. 2, von Vorm. 11 Uhr an, 11 Stück "jährige
Kalben, sowie ein guter sprungsfähiger Bulle (import-
ierte Simmenthaler) meistbietend versteigert werden.

Der Besitzer.

„Zum Feste geschmückt“

ist die Unterseite des reizenden Holzdruckbildes, welches als eine
Art Kunstdruck zum „Neuen Sachsenischen Kalender
für 1882“ in jedem Hause Freude erregen wird.

Dieser Kalender ist in allen Buchhandlungen und Buchbinderei-
Geschäften zu haben.

Ginzigste Zeitung, welche ihren Abonnenten ein Illustriertes Witzblatt gratis liefert.

Zeitungseiten bietet das täglich zweimal, in einer Morgen- und Abend-Ausgabe, erscheinende „Berliner Tageblatt“ durch die Reichhaltigkeit, Mannigfaltigkeit und Gebigenheit seines Inhalts die interessanteste und anregendste Lektüre. Infolge dessen vermöchte es sich einen festen Stamm von ca. 70,000 Abonnenten zu erwerben und gleichzeitig zu der gelesensten und verbreitetsten Zeitung Deutschlands emporzuschwingen. Die große Verbreitung des „Berliner Tageblatt“ liefert außerdem den besten Beweis, daß es die Bedürfnisse des zeitungsliebenden Publikums im weitesten Maße zu befriedigen weiß. Die besonderen Vorzüge des „B. T.“ bestehen vornehmlich in folgendem: Durch täglich zweimaliges Erscheinen ist das „B. T.“ in der Lage, alle Nachrichten stets 12 Stunden früher als jede nur einmal täglich erscheinende Zeitung zu bringen. Das „B. T.“ beobachtet eine gänzlich unabhängige, freisinnige, politische Haltung und unterhält Spezial-Korrespondenten an allen wichtigen Plätzen, daher raschste und zuverlässige Nachrichten; bei bedeutenden Ereignissen umfassende Spezial-Telegramme. Es ist eine Thatache, daß das „B. T.“ einem großen Theil der deutschen, auch auswärtigen Presse als vorzugsweise Quelle für neue Nachrichten dient. Es bringt ferner: Ausführliche Parlamentsberichte, Graphische Wetterkarte nach telegraphischen Mitteilungen der deutschen Seewarte, Umfassende Handelszeitung und Coursettel der Berliner Börse, Vollständige Ziehungsslüste der preußischen und sächsischen Lotterie, sowie der wichtigsten Losopapiere, Reichhaltige und wohlgesichtete Tages-Neuigkeiten aus der Reichshauptstadt und den Provinzen, Theater, Kunst und Wissenschaft werden im Feuilleton des „B. T.“ in ausgedehntem Maße gepflegt, außerdem erscheinen in demselben Romane und Novellen unserer ersten Autoren. Das Roman-Feuilleton des nächsten Quartals bringt einen höchst fesselnden Roman, das neueste Werk des berühmten Erzählers Levin Schücking: „Alte Ketten“. Das „B. T.“ wird durch seine Vervollkommenung und Erweiterung seines Inhalts bemüht bleiben, sich nicht allein auf dem erreichten Höhepunkt zu erhalten, sondern auch immer weitere Kreise an sich zu fesseln. Die Abonnenten des „Berliner Tageblatt“ empfangen außerdem drei wertvolle Separat-Beiblätter: das illustrierte Witzblatt „ULIK“, das illustrierte Sonntagsblatt „Deutsche Operette“ und die alle 14 Tage erscheinende landwirtschaftliche Fachzeitschrift: „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“ bei dem enorm billigen Abonnementsspreize von nur 5 Mark 25 Pf. für das Vierteljahr. Wer beliebt das Abonnement bei dem nächstgelegenen Postamt schmeichelhaft anzumelden, damit die Zustellung des Blattes vom 1. Januar ab pünktlich erfolge.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands.

Brasil-Ausschuss- Cigarren

100 Stück Mark 4.80 à Stück 5 Pf.
empfiehlt ich als etwas sehr Preisswerthes.

Oscar Hanko, 39
Pragerstr. 39.

Golds- und Silberwaren

Scheffelstr. 19, 1. Etage. Scheffelstr. 19, Ecke d. Wallstr. empfiehlt zu soliden Preisen durch Erfahrung der Ladenmeister: Herren- und Damentreffen, Armbänder, Kreuze, Medaillons, Goldringe, Broschen, Trauringe à Paar von 12 M. an. Goldneuhren, 2 Jahre Garantie für gutes Gehen, von 30 M. Damenuhren. 2 Jahre Garantie für gutes Gehen, von 30 M. Gold und an. Haaruhren: Beschläge von 4-20 M. Gold und an. Silber wird zu hohen Preisen gefaust. Reparaturen gut u. schnell. Silber wird zu hohen Preisen gefaust. Reparaturen gut u. schnell. Goldarbeiter, Scheffelstraße 19, 1., Ecke d. Wallstr.

F. E. Trinks
Strohhut-Nähmaschinenfabrik,
Annenstraße 12-13,
empfiehlt als Spezialität

**Strohhut-
Nähmaschinen**
mit neuesten Verbesserungen. Alle sich
reibenden Theile von Stahl und gehärtet.

**Niederländisch-
amerikanische
Dampfschiffahrt-
Gesellschaft.**
Direkte Dampfschiffahrt zwischen
Rotterdam und New-York.

Afahrt von Rotterdam Sonnabend, 1. von New-York Mittwoch.
Ältere Ankunft erreicht der General-Valet Ferdinand
Gosowisch in Leipzig, Brühl 44-45, Kredit-Institut, Gebr.
Gosowisch, Dresden, Wildstrasse 21 b I.

Bünderhausbau Rudolfinum, Prag. Konkurs-Ausschreibung für Bildhauer = Arbeiten.

Behufs Ausschreibung des Bünderhauses „Rudolfinum“ in Prag soll eine Reihe von Figuren auf der Ballustrade des Hauptgebäudes zur Ausstellung kommen. Namenslich sind es: Phidias, Praxiteles, Auelles, Illinois, Brunelleschi, Donatello, Girolamo, Luca della Robbia, Benvenuto Cellini, Bramante, Sansovino, Maso, Michelangelo und Leonardo da Vinci, welche vierzig hauptsächlich in's Auge gesetzt werden. Jene Herren Künstler, welche sich an diesen Bildhauerarbeiten zu beteiligen wünschen, mögen nach eigener Wahl eine Modellklippe der genannten Portionensteine in der Höhe von 35 Centimetern zum Nachweise ihrer Fähigung an die Bauleitung des Bünderhauses Prag (Salzgasse) bis Ende Februar 1882 einliefern. Auf Grund der eingelangten und relativ also entsprechend befindlichen Stücken wird das Bau-Comité rücksichtlich der Ausstellung mit dem betreffenden Künstler in weiterer Verhandlung treten. Jeder Arbeit ist ein verkleidetes Couvert beigelegen, welches außen mit einem Motto, innen aber mit dem Namen und der Adresse des betreffenden Künstlers zu versehen ist. Das Bau-Comité.

Wein - Offerte!

Durch günstigen Einkauf bin ich im Stande nachfolgende Weine zu den äußerst soliden Preisen und unter Garantie der Reinheit abgeben zu können.

800 fl. Teidesheimer à M. 0,90. 600 fl. Emmission à M. 0,90.
750 fl. Hochheimer à M. 1,00. 850 fl. Med. Lamare à M. 1,00.
900 fl. Erbacher à M. 1,20. 950 fl. Marburg à M. 1,20.

Bruno John,
große Schiebstraße 10.

Billig, billiger
zur Hälfte billiger wie überall
Besichtigung allein gern gestattet.

Empfehle mein großes Lager von

**Winter-Paletots,
Kaisermänteln,**

in Floconés, Perlé, Double, Diagonal (fertig u. noch Platz) von M. 15 bis M. 20 an, in n. la. hochkin M. 24 bis M. 30. **Herbst- u. Winterbuckskins-**

Anzüge, neueste Devisins M. 24 bis M. 50 (auch Knaben-

anzüge, Paletots von M. 6 bis M. 12), s. la.

Tuch- und Buckskinstoffe in Auswahl für M. 4

bis M. 6 pr. Meter. 1800 fertige Buckskin-

Hosen für M. 5, 6, 8.

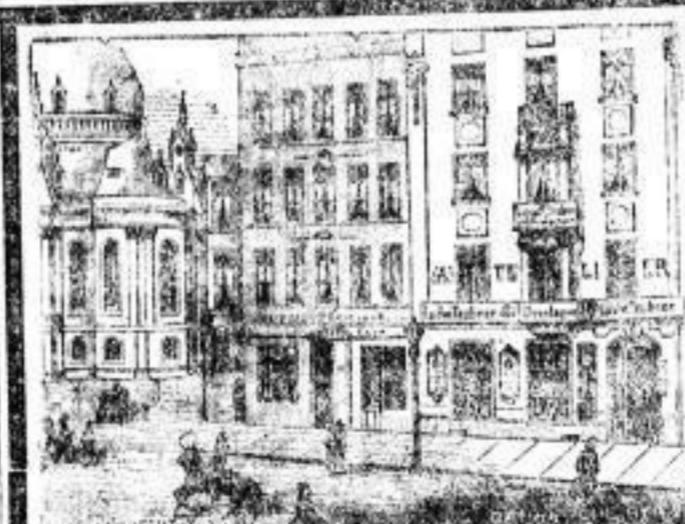
Achtungsvoll

S. Eisfelder,
Laden Altmarkt 11.

Wein-Preise

ganz vorzüglicher, garantiert reiner, gut gepflegter Altbayerweine incl. Alte: Moselblümchen à M. 100 fl. Niersteiner à M. 120 fl. Dürkheimer à M. 125 fl. Königlich Riesling à M. 140 fl. Forst, Jesuitengarten à M. 200 fl. Franz. Rothweine: St. Julian à M. 100 fl. Montferrand à M. 125 fl. n. i. f. Rethweintrauber macht ich besonders auf einen Gelegenheitspreis von 30 fl. à M. 2 Sorten besonders schöner edler Bordeaux-Weine treller Weiß die M. 2 Meter und 1 M. 80 fl. aufmerksam, diese kommen jetzt zum Verkauf unter der Marke Milon Panilac à M. 150 fl. und Marg. Avendan à M. 135 fl. und late ich jedem Kenner zu einem Verschluß ein. Champagner von 2 M. an. Bowlen-Weine à M. 75 fl. 85 fl. und 95 fl. Bei 12 fl. gewährte Extra-Rabatt. Für Weinheit wird garantiert.

Josef Arndt, Marienstraße 8
(Ecke am alten Postbüro)



2 Rampschestrasse 2.
Reichssturztes Lager alter Arten Ihren
von Ludwig Teubner, geprüfter Uhrmacher in Dresden,
(früher 25 Jahre Wildstrasse 20). Rampschestr. 2.

**Die Molkerei
Rittergut Hirschfeld**
bei Deutschenbora
hat von heute an bis auf Weiteres den Verkauf ihrer
feinsten Tafelbutter,

welche alltäglich in frischer Sendung und durchaus neuer delikater Verpackung hier eintrifft, den Herren F. W. Thormann,
Greifstraße, und Louis Gencke, Ferdinandplatz, über-
tragen. Der Preis ist zunächst aus M. 3,40 per Kilo festgestellt.

! Neuestes !

in der Tabak-Industrie
überaus praktisch für jeden
Raucher.

Cigarettes Souveraines.

Deutsches
Reichs-Patent
Preisgekrönt
Frankfurt a. M.
Patent-Ausstellung.

Eigene Erfindung des Patent-Inhabers.
Eine kleine Cigarette ohne Papier mit echtem Tabakplättchen,
ohne Mundstück, an Reinheit und Aroma den edelsten Um-
porten zur Seite stehend.

Vorjährig in den meisten guten Cigaretten-Geschäften Dresdens.

4500 Meter garantiert reinwollene Diagonals

in den neuesten und brillantesten Farben verlaufen zu dem
beispiellos billigen Preise von 75 Pf. den ganzen Meter.

Blanck & Co.,
Nr. 27 Marienstraße Nr. 27.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Trompeterstraße Nr. 4, 3.

Anmeldungen für Unterricht in einfache und doppelte

Buchführung,
Rechnen, Correspondenz u. s. Contorarbeiten, sowie in
Schön- und Schnell-Schreiben

werden immer entgegengenommen.

L. Guth,

Lehrer der Kalligraphie und Handelswissenschaften, vereidigte
Schriftenvergleicher beim Königl. Land- u. Amtsgericht Dresden

Erbtheilungshalber
soll das zum Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers Friedrich
Heinrich Biedel in Maxen gehörige lebende und tote
Inventar, als: 2 Pferde, 6 Kühe, darunter 3 Stück trugend,
1 mit Kalb, ic. einige Wagen, Adlergeräthe ic. die lärmenden
Vorräthe, seiner verbleibende Möbel, Kleidungsstücke ic.
den 4. Januar 1882,

von Vormittag 10 Uhr an, sowie nach Belinden am folgenden
Tag, von der selben Zeit an, im **Nachlassgute Nr. 16** für
Maxen durch die örtlichen Ortsgerichte gegen sofortige Baarzahlung
versteigert werden.

Birnau, am 10. December 1881.

Königliches Amtsgericht.

Richter.

Allen
Hausfrauen
empfohlen!
Tschinkels Feigen-Kaffee,
ältestes
und feinstes
Kaffee.
Verbesserungsmittel,
auf
allen Weltausstellungen prämiert.
Aug. Tschinkel Söhne,
Wien, Schönfeld, Lobos, Leibach.
Lager in Dresden: Kaiserstraße 8.

Tanz-Unterricht,

Wettinerstraße 12,
in vorderen varquierten Saale mit separatem Aufgang. Anmel-
dungen zu dem am 2. Januar 1882 beginnenden Kursus werden
im genannten Altmatt 11, 2. Et. Privatstunden zu jeder
Zeit freiwillig.

Die Knabenbeschäftigungs-Anstalt
des Vereins für Kinderbeschäftigung in Dresden, links
der Elbe, große Ziegelstraße, am Eisenbahnhof,
empfiehlt weiches Holz, langehalten, frei Behälter vor Meter 11 M.
40 fl. weiches Holz, großgehalten, frei Behälter vor Meter 10 M.
30 fl. und garantiert darum, daß für diese Preise ein voller Raum-
meter Schreie in gepflegtem Zustande geliefert wird.

Ziehung 12., 13. und 14. Januar 1882.

Letzte Kölner Lotte
Dombau-Lotterie

(1372 Geld-Prämien)

Hauptgewinn 75,000 Mark baar.

Original-Loope à 3,50 M. empfiehlt und verordnet, auch gegen
Briefmarken.

Carl Heinze, Lotterie- u. Bankgeschäft,

Berlin W. 3 unter den Linden 3.

Für Rückporto und amtliche Gewinnliste sind 30 Pf. beizufügen.

Franz Schaaf, Annenstr. 13.

Drocken und Salzwaren, Seltarten, Vodca und Amarette.

Für das Weihnachtsfest!

Schloß Johannisberger 74er à M. 4 M. aus Böttch-

er-Wettinischer Schlosskellerei Victoriastraße 20 pt. bei Otto Carl.

Puppenwagen, für Kinder, täglich frisch

Korbwaren zu festgelegten Preisen billig Schlossergasse 20 bei A. Merz.

Gemahlener Mohn

E. Koban, Bayreutherstraße 67.

Zur Beachtung!

Mit dem ersten Januar beginnt ein neues Abonnement auf die große po-
litische, 18 Mal wöchentlich erscheinende Zeitung

„Die Tribüne.“

Vorläufe der Tribüne vor vielen anderen Tageszeitungen der Reichshauptstadt: „Die Tribüne“ hat als liberale Zeitung im großen Stil bewiesen, dass sie im Stande ist, alle Ansprüche, nicht nur des Laien, sondern des Nach-Politikers voll zu befriedigen. Die Verhandlungen des deutschen Reichstages und des preußischen Ab-geordnetenbaus gelangen in den Morgen-Nummern in aller Ausführlichkeit zum Ablauf, während die Leier durch die Abend-Nummer bereits über den Verlauf der Debatten im Wesentlichen orientiert werden.

„Die Tribüne“ ist für den Geschäftsmann eine Zeitung von sehr hoch zu schätzen, dem Werthe, da sie in ihrem streng unparteiisch gehaltenen, durchaus selbstständig auftretenden, ausführlichen Handelsbericht eine Quelle zuverlässiger und reichhaltiger Informationen über alle Zweige des Börsen- und Handels-Berufs, einschließlich des Warenmarktes, darstellt; die Landwirtschaft findet in regelmäßigen Nachberichten und Abhandlungen einen höchstwerten Berater.

„Die Tribüne“ einer heiter interessante Berliner Volks-Zeitung; sie veröffentlicht täglich in ihrer Morgen-Ausgabe ansehnliche Feuilletons, zum Theil ernster und heiternder Natur, zum Theil leichten, humoristischen Geistes. In ihren regelmäßigen Abend-Ausgaben bringt

„Die Tribüne“ seltene Romane und Erzählungen. Im neuen Quartal wird zu nächst der bereits begonnene sensationelle Roman:

„André Mintorp“ von J. Bov. Ed. zu Ende geführt. Es wird allen neu hinzutretenden Abonnenten der bis zum 31. December erscheinenden Theil desselben auf Verlangen gratis und franco nachgeliefert. Diesem Roman wird eine äußerst spannende Erzählung aus der Feder des bewährten Lieblings-Schriftstellers unserer Leier, **Gwald August König**, folgen, unter dem Titel: „Im Banne der Dämonen“. Ein Hauptvorsprung „der Tribüne“ vor anderen politischen Organen besteht darin, dass diese Zeitung auch Montags in ungehemmtem Umfang erscheint, so dass der Leier seinen Tag, die ihm zum Bedürfniss gewordene Lecture entbehren braucht; dass er jeden Tag in der Vage ist, auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens — der Politik, des Handels, der Gesell- neschafts- oder der Unterhaltung Kunde und Anregung zu erhalten.

Bei allen diesen Vorzügen steht „Die Tribüne“ im Preise unverhältnismässig niedriger, als andere große Zeitungen. Man abonniert bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, sowie Österreich-Ungarns für nur 7 Mark vierteljährlich.

Inserate ordentliche Wirtschaftsberichte derselben gibt das alte Wachen des Anterententeiles der „Tribüne“ das beredteste Zeugnis. — Probe-Nummern stehen jederzeit zur Verfügung.

**Berliner
Börsen-Courier**

empfiehlt sich beim bevorstehenden Quartalswechsel zum Abonnement. Seine Bedeutung als Organ der Börse und des Handels ist zu bekennen, um besonders hervorgehoben zu werden. Das Blatt ist den Privat-Kapitänen und den Bankiers als Mittel zu schneller und eingehender Information fast unentbehrlich. Sein Quartett ist der vollständigste und übersichtlichste aller vorbandenen. Tägliche Socialite-Programme über alle Börsen- und Handelsvorgänge in Wien, Paris, London und allen deutschen Plätzen unterrichten die Leier über alles Wissenswerthe und Interessante von diesem Gebiete. Ausführliche Marktberichte dienen allen Hauptbranchen des Handels.

Die Morgen-Ausgabe des zweimal täglich erscheinenden Blattes ist

der Politif und dem Feuilleton

gewidmet. Auf dem Standpunkt des entschiedenen Liberalismus stehend, bespricht der „Berliner Börsen-Courier“ alle Vorgänge auf dem Gebiete der Politik in eingehender und freimütiger Weise. Den Interesse, welches alle Schichten der Bevölkerung an den Verhandlungen des deutschen Reichstages nehmen, Rechnung tragend, haben wir für grössere Ausführlichkeit unserer

Parlaments-Berichte

Sorge getragen; dadurch ist eine erhebliche Vergrößerung der Morgenzeitung notwendig geworden. Der reizvolle, pittoreske und anregende Inhalt seines Feuilletons, seiner Theater-Kritiken, seiner Plaudereien von allen Gebieten des öffentlichen Lebens, die Reichthaltigkeit seiner feuerfammtischen Beiträge und Nachrichten hat seine Feuilleton-Rubrik „Der Reporter“ zu einer in Deutschland bisher unerreichten Spezialität gemacht.

Abonnements bei allen Postanstalten und Zeitungs-Spediteuren.

Gegen Einsendung der Abonnements-Guittung an die Expedition wird den neu hinzutretenden Abonnenten sowohl in Berlin wie außerhalb der „Berliner Börsen-Courier“ vom Tage des Abonnements an bis zum 1. Jan. auf Wunsch gratis und franco geliefert.

Abonnementspreis für Berlin erst. Bringerlohn 5 M. 50 Pf.

für ganz Deutschland und Österreich 7 M. 50 Pf.

**Die
Berliner Börsen-Zeitung**

erscheint unverändert wie bisher 12 Mal in der Woche. Die reichhaltige Fülle des Materials, welches sie sowohl als finanzielles Fachblatt wie als politische Zeitung hiebt, die Promptheit und Zuverlässigkeit ihrer Nachrichten sind so bekannt und anerkannt, dass wir uns enthalten können, darüber hier ein Wort weiter zu sagen. Eine neue Einrichtung haben wir seit Anfang dieses Jahres dadurch getroffen, dass wir der Zeitung ein quartäler erscheinendes ganz spezielles Sachregister — dasjenige über das vierte Quartal 1881 wird Anfang Januar 1882 ausgegeben — beigegeben. Dasselbe ermöglicht das leichte Auftinden jeder gebrauchten Mittheilung.

Auf einen uns kundzugebenden Wunsch erhalten die neu hinzutretenden Abonnenten die Zeitung schon vom Tage des Abonnements an bis zum Quartals-Ersten unentgeltlich, auch werden wir neuen Abonnenten die drei in diesen Monat erscheinenden Bogen der grossen Zahlstellen-Tabelle für die Auszahlung der Zinsen und Dividenden sowie der verlorenen Stücke aller an den deutschen Börsen gehandelten Papiere gratis machen.

Die Abonnements-Bedingungen bleiben unverändert. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Zeitungs-Spediteure und die Expedition der Zeitung an.

„Berliner Börsen-Zeitung“, Berlin W., Kronen-Strasse Nr. 37.

**Spieldosen
und
Musikwerke**

bedeutend billiger als direkt aus der Schweiz, von 3 M. 50 Pf. bis 750 M., 1 bis 48 Stücke spielend, in grosser Auswahl bei

F. W. Bose,

Uhrmacher, Wilsdrufferstrasse 45, 1. Etage.

**Schirm-Fabrik****und
grosses Hutlager**

von C. Richter, 1 Annenstrasse 1

(neben Hotel zum goldenen Ring) und

J. u. H. Richter, 8 Wettinerstr. 8,

empfiehlt Regenschirme zu M. 1.75, 2, 2.75, 3, 3.50, 4, edle Gloria zu M. 6, 6.50, 7.50, 8.50, seidene Regen- und Sonnen-Schirme zu den billigsten Preisen. Filzhüte neuester Moden zu M. 2.50, 3, 3.50, 4 bis zum feinsten 9 Maf. Künsterhüte von M. 3.50 an. Cylinderhüte von 5 M. an. Kinderhüte zu den billigsten Preisen. Filzhüte, Stoffhüte, Pantoffeln. Einlegesohlen etc.

Reparaturen von Schirmen und Hüten werden gut, schnell und billig ausgeführt.

Auster,

täglich frisch,

Caviar,

Astrach. u. Hamburger,

1/2 u. 1/4 Pf. Tönchen vorrätig.

Ia. französ. Wallnisse,

echte, 40 Pf. pr. Pf.

Para-Nüsse,

italienische Haselnüsse

50 Pf. pr. Pf.

Cocosnusse mit Milch

40 Pf. pr. Pf.

Catharinen-Pflaumen

60 Pf. pr. Pf.

Türk. Pflaumen

32 Pf. pr. Pf.

Ital. Prinzen 80 Pf. pr. Pf.

Geback. Apfel 50 Pf. pr. Pf.

Eingemachte keine Früchte

in Almonds und Dozen.

Ginster. Früchte

Ostind. eingem. Ingwer

120 Pf. pr. Pf.

Himmetischer Honig

160 Pf. pr. Pf.

Donigluchen 60 Pf. pr. Pf.

Chocolats Suchard

von 120 Pf. pr. Pf. an.

Chines. schwarze

Thee's

in bekannten schönen Qualitäten,

220, 250, 300 Pf. pr. Pf.

Eau de Cologne

von Johann Maria Farina

gegenüber dem Brillenplatz,

6 M. 25 Pf. pr. Pf. Röfe,

mit 6 1/2 Gläschen sehr billig!!)

Franz. Rothweine

von 80 Pf. pr. 1/2 Al. an.

Weisse Rhein-, Mosel- und

Pfälzweine,

leichtere v. 70 Pf. pr. 1/2 Al. an.

Weiße moskarende Weine

von 3 M. pr. 1/2 Al. an.

Alten Sicilener 100 Pf.

do. Mariala 100 und 200 -

do. Malaga 200 -

do. Sherry 250 -

do. Portwein 300 -

do. Sam. Rum 200 u. 300 -

do. Mac de Goa 200, 300 -

do. Cognac 350 -

do. 1/2 Flasche.

Schwed. u. ital. Punschvroye

250 Pf. pr. 1/2 Al. sowie von

Röder, Selner, Schiefer, Reinhaus,

Gremelius v. 300 Pf. pr. 1/2 Al. an.

Feine Liqueure billigst.

H. Kourmousi,

Nr. 45 Pragerstraße Nr. 45.

Döhlen im Plauenschen Grunde

Verkaufslokale: Dresden-Neustadt, gr. Weißnertstr. 11,

empfiehlt seine altbewährten Fabrikate (reinste Destillationsprodukte)

feine vorzügliche Tafelliqueure

und diverse süsse Spirituosen,

prima Rothweinpunsch u. Rumpunsch-Essenzen,

indischen Milch-Punsch, schwedischen Punsch,

Rum- und Arac-Grog-Essenzen,

sowie sein altes Lager von importirtem echten

Jamaica-Rum, Cognac fine Champagne,

Arac de Goa, Mandarinen-Arac.

Separatverkaufslocal für Liqueure u. Spirituosen

in Kleinden.

Präm. I. Internat. Salonelon. Ausstellung Frankf. a. M.

Bad Arnsfelder Seifengeist,

nach ärztlicher Vorschrift bereitet und von den angegebenen

Ärzten erprobt und empfohlen bei Schuppenflechte und

gegen das Auftreten der Haare als ein sehr gutes, absolut

nicht schädliches Heilmittel ist zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguenhandlungen und direkt durch die Brunnenver-

waltung Krankenheil zu Töll in Oberbayern.

In Dresden: in der Mohren-Apotheke und Kronen-

Apotheke, bei Weiss & Henke und Herm. Koch.

Schrauben, Schlittschuhe,

Halbfä., Schlittschuhe,

Austria, Schlittschuhe,

Reichspatent-Schlittschuhe

empfehlen

Richter & Sohn,

Wallstraße 4.

A. Mühl's

Hut- und

Filzwarenfabrik,

Ecke der

Schreibergasse und

des Güntzplatzes,

dem Kaufhaus gegenüber,

empfiehlt ihr großes Lager sämmtlicher Neuheiten in